

Heiraten im musischen Ambiente

2015 gibt es vier zusätzliche neue Heiratsorte – Carl-Maria-von-Weber-Museum gehört dazu



Ab 2015 stehen insgesamt elf Eheschließungsorte an ausgewählten Sonntagen zur Verfügung. Die bisherigen sieben Orte zum Ja-Sagen sind zurzeit die Villa Weigang, das Schloss Albrechtsberg, das Landhaus, die historischen Raddampfer, das Kulturthaus, das Schloss Schönfeld sowie das Stadion Dresden.

Neu hinzu kommen das Lingnerschloss, das Rathaus Weixdorf, das Palais im Großen Garten und das Carl-Maria-von-Weber-Museum (siehe dazu auch Seite 19 in diesem Amtsblatt).

Eben jenes stellten Frank Neubert, Leiter des Standesamtes, und die „Hausherrin“, Dr. Erika Eschbach, Direktorin der städtischen Museen, gemeinsam während ei-

nes Pressetermines vor (siehe Foto).

Seit kurzem ist es nun möglich, dass sich Heiratswillige ab sofort für dieses romantische Winzerhaus per Internet für das nächste Jahr anmelden können. Für 2016 rundet das Kraszewski-Museum in der Dresdner Neustadt das Angebot ab.

Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel erklärte: „Dresden ist eine wachsende Stadt und ein attraktiver Ort zum Heiraten. Für 2014 werden Rekordzahlen im Standesamt erwartet: 8000 Geburten und 2000 Eheschließungen könnten bis 31. Dezember dieses Jahres erreicht werden. Seit 1989 gab es noch nie so viele Geburten und Eheschließungen in der Landeshauptstadt Dresden.“

Seit Mai 2014 ist es möglich, Eheschließungstermine ein Jahr im Voraus zu reservieren. Diesen Service nehmen die sich Trauenden gut an. Für 2015 sind die Sonntage zwischen Mai und September in der Villa Weigang auf der Goetheallee und im Schloss Albrechtsberg nahezu ausgebucht. Für die neuen Objekte Lingnerschloss und das Palais im Großen Garten liegen bereits sehr viele Terminanfragen vor. Mit der Erweiterung des Angebotes von bisher 700 Sonntagsabenden auf 1100 Termine erhöhte sich die Kapazität wesentlich. Damit reagierte das Standesamt auf die steigenden Eheschließungszahlen.

Foto: Marion Mohaupt

Stellenangebote

16

Sie suchen eine neue Stelle oder eine Ausbildung? Sie haben Interesse sich in und für die Landeshauptstadt Dresden zu engagieren? Wenn Sie sich weiterentwickeln und Ihre Fähigkeiten an einem interessanten Arbeitsplatz unter Beweis stellen möchten, dann ist ein Blick in die Stellenangebote zu empfehlen. Sowohl hier im Amtsblatt als auch im Internet unter dresden.de/stellen stehen aktuelle Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung Dresden, ihrer Eigenbetriebe und Einrichtungen.

Bürgerdialog Asyl

3

Am Montag, 24. November, lädt Sozialbürgermeister Martin Seidel mit weiteren Gästen zum Bürgerdialog „Asyl in Dresden“, von 18 bis 20 Uhr ein. Die Veranstaltung findet im Haus der Kirche, Festsaal, 2. Obergeschoss, Hauptstraße 23, statt. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Ein Vertreter der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung moderiert die Veranstaltung.

Totensonntag

3

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesens Dresden haben zum Totensonntag, 23. November, verschiedene Veranstaltungen vorbereitet. Diese sind alle kostenfrei. Plätze müssen nicht reserviert werden.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Ausschüsse	9, 14, 16
Ortsbeiräte	9

Ausschreibung

Stellen	16–17
---------	-------

Jahresabschluss 2013

Eigenbetrieb Sportstätten	18
---------------------------	----

Widmungen

Räumlichkeiten für Eheschließungen	19
------------------------------------	----

Neue Regenwasseranlage für Straße Am Weinberg

Vom 24. November bis voraussichtlich 6. Dezember setzen Arbeiter eine Regenwasseranlage auf der Straße Am Weinberg in Dresden-Klotzsche her und einen Wegebabschnitt instand. Es entsteht im Bereich des Oltersteinweges ein Sickerschacht zur Aufnahme von Oberflächenwasser.

Während der Bauzeiten sind die Grundstücke erreichbar. Das Parken ist eingeschränkt, aber gewährleistet.

Im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes übernimmt die Firma SWU Sächsische Wasserbau- und Umwelttechnik Dresden GmbH die Arbeiten. Die Kosten betragen etwa 12 000 Euro.

Reparatur eines Gehweges an der Kurparkstraße

Im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes sanieren Mitarbeiter der Firma SWU Sächsische Wasserbau- und Umwelttechnik Dresden GmbH auf der Kurparkstraße in Loschwitz den westlichen Gehweg zwischen der Zufahrt zum Tennisplatz bis in Höhe der Hochlandstraße. Die Bauzeit ist bis voraussichtlich 28. November. Die Fachleute bauen dabei neue Bordsteine ein und stellen den Fußweg mit Betonrechteckpflaster her. Die Kosten betragen etwa 30 000 Euro.

Während der Bauzeit laufen die Passanten über eine provisorische Führung auf der Fahrbahn, die damit für den übrigen Verkehr eingengt ist.

13 ZAHLEN DER WOCHE

■ Geburten

Bis zum 31. Oktober 2014 erblickten insgesamt 6952 Kinder in Dresden das Licht der Welt. Im Vergleichszeitraum 2013 waren es 6394. Die Hochrechnung ergibt selbst bei einem Mittelwert von 600 Geburten pro Monat ein deutliches Plus. Etwa 8000 Geburten könnten bis zum Jahresende erreicht werden.

■ Eheschließungen

Bis zum 31. Oktober 2014 heirateten insgesamt 1734 Paare in Dresden. Im Vergleichszeitraum 2013 waren es 1681 Eheschließungen.

Erfahrungsgemäß gibt es im Dezember immer noch viele Kurzentschlossene, sodass etwa 2000 Eheschließungen insgesamt für 2014 erwartet werden.

89. Grundschule in Niedersedlitz wird saniert

Schülerinnen und Schüler lernen zurzeit auf der Boxberger Straße in Prohlis



Im Auftrag des Schulverwaltungsamtes sanieren Fachleute die Schulgebäude und die Sporthalle der 89. Grundschule, Sosaer Straße 10. Hinzu kommt ein zweigeschossiger Neubau. Somit wird die Schule nach der Fertigstellung dreizügig geführt. Die Bauarbeiten an den Gebäuden begannen im Juli 2014 und dauern bis Januar 2016 an. Das Außengelände soll im Juli 2016 fertiggestellt sein. Die Gesamtansanierung kostet rund 8,1 Millionen Euro. Davon sind knapp zwei Millionen Euro Fördermittel vom Freistaat Sachsen. Die Projektleitung hat das städtische Hochbauamt.

■ Bestandsgebäude

Die beiden bestehenden Schulgebäude und die Turnhalle der 89. Grundschule erhalten eine denkmalgerechte Außenfassade und neu gedeckte Dächer. Derzeit finden die letzten Abbrucharbeiten im Inneren der Gebäude statt. Arbeiter beginnen mit den ersten

Ausführungen am Rohbau sowie am Trockenbau. Außerdem wird der Estrich gegossen bzw. eingebaut. Die Elektrofirma verlegt die Trassen für die Stromversorgung und die DREWAG errichtet die Heizungsanlage für die Winterbaubeheizung. Der beauftragte Tischler baut nun neue Fenster im Dachgeschoss der Schulgebäude ein.

■ Erweiterungsbau

Auch für den Neubau laufen alle Arbeiten nach Plan. Die Wände und Decken des Kellergeschosses stehen, so dass der Rohbau der darüberliegenden Geschosse noch in diesem Jahr beginnen kann. Der Neubau verbindet zukünftig die beiden Schulgebäude und die Turnhalle. Im Kellergeschoss entstehen die Umkleidekabinen für die Turnhalle und der Werkraum. Im Erdgeschoss können die Schüler zukünftig essen. Neben Speiseraum und Küche finden dort die Nebenräume der Turnhalle und

Bauarbeiten. Die 89. Grundschule in Niedersedlitz an der Sosaer Straße 10 wird grundhaft saniert. Foto: Nora Jantzen

der überdachte Pausenbereich ihren Platz. Im ersten Obergeschoss werden vier Hortgruppenräume und die Teeküche angeordnet. Der Haupteingang der Schule ist zukünftig im Neubau. Ein Aufzug im Eingangsbereich ermöglicht es, alle Ebenen barrierefrei zu erreichen.

Der Schulhof und das Schulgartengelände werden komplett neu gestaltet.

Im Schuljahr 2014/2015 lernen 233 Schülerinnen und Schüler in zehn Klassen an der Grundschule. Während der Bauarbeiten findet der Unterricht in dem Ausweichstandort Boxberger Straße 1 in Prohlis statt. Der Umzug zurück in den sanierten Schulkomplex auf der Sosaer Straße ist für die Winterferien 2016 geplant.

Neuer Schulkomplex in Dresden-Tolkewitz

Bürgermeister Winfried Lehmann eröffnet Ausstellung mit Planungsentwürfen

Der Planungswettbewerb zur Entwicklung des Schulstandortes Dresden-Tolkewitz ist entschieden. Die STESAD GmbH hatte ihn im April 2014 ausgelobt. Den Planungsauftrag erhielt als Bauherr die ARGE Dresden-Tolkewitz, vertreten durch die Architektengemeinschaft Zimmermann Architekten aus Dresden.

Die Dresdnerinnen und Dresd-

ner sind herzlich eingeladen, den Siegerentwurf des Planungswettbewerbes und die Entwürfe der anderen Büros in einer Ausstellung kennenzulernen.

Die gemeinsame Ausstellung des Schulverwaltungsamtes und der STESAD findet vom 24. November bis 4. Dezember im ehemaligen Straßenbahnhof Tolkewitz auf der Wehlener Straße 38 (Zugang

über Vorplatz) statt. Sie ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenfrei.

Auf dem Gelände des ehemaligen Straßenbahnhofs Tolkewitz entsteht ein neuer Schulkomplex. Geplant ist eine vierzügige Oberschule und ein fünfzügiges Gymnasium mit dazugehörigen Sporthallen und Freiflächen bis zum Jahr 2018.

„Die Frage, wie wir mit Menschen in Not umgehen, ist die Nagelprobe für uns alle“

Erklärung von Fraktionsvorsitzenden des Dresdner Stadtrates und der Oberbürgermeisterin

Zwischen der Oberbürgermeisterin und Vertretern des Stadtrates gab es in den letzten Wochen immer wieder einen Gedankenaustausch darüber, die Erfahrungen aus der AG 13. Februar auch bei der problematischen Situation im Zusammenhang mit Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen zu nutzen. Die Oberbürgermeisterin hat mit den Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates vereinbart, eine gemeinsame Erklärung abzugeben. Alle Einwohnerinnen und Einwohner, Organisationen und Institutionen sind herzlich eingeladen, sich dieser Erklärung anzuschließen:

Wortlaut der Erklärung

Im Herbst 1989 gingen tausende von Dresdnerinnen und Dresdnern auf die Straße und riefen: „Wir sind das Volk!“. Dieser Ruf steht seither als Symbol für Demokratie. Demokratie bedeutet für uns mehr als Volksherrschaft. Demokratie beruht auf der universellen Anerkennung der Menschenwürde als Grundlage allen staatlichen Handelns. 25 Jahre nach den Ereignissen im Herbst '89 wird von einigen versucht, den Ruf „Wir sind das Volk!“ auf unseren Straßen umzudeuten.

Dresden ist eine weltoffene Stadt. Dresden ist eine weltweit anerkannte Kulturmetropole. Dass das so ist, haben wir denjenigen zu verdanken, die uns 1989 einen Neuanfang und die heutige Lebensqualität erst ermöglicht haben. Dieser Neuanfang hat aber auch sehr viel damit zu tun, dass Menschen aus allen Himmelsrichtungen in unsere Stadt gekommen sind und Deutschland und die Welt uns unterstützen.

Wer das nicht glaubt, sollte sich zwei Fragen stellen: Wo ständen wir heute in Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft? Was wäre aus der Frauenkirche geworden?

Der Ruf „Wir sind das Volk!“ steht für Freiheit, Demokratie und Menschenwürde. Es ist deshalb selbstverständlich, dass wir vor dem Hintergrund dieses Vermächtnisses solidarisch sind.

Solidarisch mit denen, deren Leben in ihrer Heimat gefährdet ist.

Solidarisch mit denen, die bei uns Schutz suchen.

Solidarisch mit denen, die keinen anderen Weg mehr sehen, als ihre Heimat zu verlassen.

Die Frage, wie wir mit Men-

schen in Not umgehen, ist die Nagelprobe für uns alle. Wir wissen, dass das keine einfache Frage ist. Wir nehmen die Sorgen und Anregungen der Dresdnerinnen und Dresdner sehr ernst und kümmern uns darum. Keine Antwort ist: Menschen zu bedrohen, die hier Schutz suchen. Keine Antwort ist: Menschen zu beschimpfen, die sich um Hilfesuchende kümmern.

Unsere Antwort ist: Wir stellen uns gemeinsam diesen Aufgaben, helfen Sie uns hierbei. Heißen Sie Menschen in Not willkommen.

Erstunterzeichner

Helma Orosz, Oberbürgermeisterin

Jan Donhauser, Fraktionsvorsitzender, CDU-Fraktion

André Schollbach, Fraktionsvorsitzender, Fraktion Die Linke

Christiane Filius-Jehne, Fraktionsvorsitzende, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Thomas Löser, Fraktionsvorsitzender, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Peter Lames, Fraktionsvorsitzender, SPD-Fraktion

Bernd Lommel, Fraktionsvorsitzender, AfD-Fraktion

Totensonntag auf den Städtischen Friedhöfen

Die Mitarbeiter des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesens Dresden haben zum Totensonntag, 23. November, mehrere Veranstaltungen vorbereitet. In der Feierhalle auf dem Heidefriedhof findet 10.30 Uhr eine Gedenkfeier mit Texten, Gedichten und Musik zum Thema „In Worte gefasst“ statt. Die Sängerin Kerstin Grötzschel wird musikalisch von dem Pianisten Uwe Nürnberger und dem Cellisten Christoph Uschner begleitet. Vor der Feierhalle auf dem Heidefriedhof spielt 13 Uhr der Posaunenchor der Laurentius-Kirchgemeinde. Pfarrer Thomas Markert hält 13.30 Uhr in der Feierhalle eine Andacht.

Auf dem Urnenhain Tolkewitz findet 14.30 Uhr in der Feierhalle des historischen Krematoriums eine Totengedenkfeier mit dem Literaturtheater Dresden unter dem Titel „Ein Stern namens Mama“ statt.

Der Förderverein Friedhofsfreunde Dölzsch e. V. unter Leitung von Prof. Karl-Heinz Koch lädt 15 Uhr zu einem Gedenkkonzert in die Feierhalle des Friedhofs Dölzsch ein.

„Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, Plätze müssen nicht reserviert werden. Darüber hinaus stehen auf den vier Städtischen Friedhöfen die Friedhofsleiter und Mitarbeiter für Gespräche und Anfragen zur Verfügung“, sagt Robert Arnrich, Leiter des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen.

Umfeld an der Scheune wird neu gestaltet

Die Landeshauptstadt Dresden lässt das Umfeld des Kulturzentrums Scheune in der Alaunstraße umgestalten. Die Arbeiten dauern voraussichtlich noch bis Herbst 2016. Aktuell baut die Landeshauptstadt die neue Turnhalle für das Dreikönigs-Gymnasium. Anschließend beginnt die Neugestaltung des Areals vor dem Kulturzentrum Scheune.

In den letzten Jahren entwickelten Stadtplaner konkrete Pläne für dieses Areal, die sie wiederum mit Neustädter Initiativen und Akteuren, im Ortsbeirat Neustadt, im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau sowie im Jugendhilfeausschuss erörterten und schrittweise fortschrieben. Ende diesen oder Anfang nächsten Jahres behandelt der Ortsbeirat Neustadt erneut die aktuelle Planung.

Einladung zum Bürgerdialog „Asyl in Dresden“

Veranstaltung findet am 24. November im Haus der Kirche an der Hauptstraße statt

Die Zahl von Menschen auf der Flucht vor Folter, Tod und Vertreibung ist weltweit in den letzten drei Jahren dramatisch gestiegen. Die Bilder aus Bürgerkriegsländern wie Syrien oder dem Irak sind fast täglich in den Nachrichten präsent. Einen kleinen Teil der Flüchtlinge führt ihre Flucht bis Deutschland. Alle deutschen Kommunen stehen in der Pflicht, für eine menschenwürdige Unterkunft der Flüchtlinge Sorge zu tragen. Auch die Landeshauptstadt Dresden will und muss einen Beitrag für die Unterbringung dieser Menschen leisten.

Die in der Landeshauptstadt vorhandenen Plätze in Übergangswohnheimen und Gewährleistungswohnungen sollen bis Ende 2016 auf knapp über 4000 verdoppelt werden. Diese Aufgabe lässt sich nur planvoll und in enger Zusammenarbeit mit ehrenamtli-

chen Helfern, Kirchen und Verbänden lösen. Die Stadtverwaltung hat dafür ein Bündel von Maßnahmen vorbereitet, über das der Stadtrat im Dezember 2014 entscheiden soll.

Noch vor Entscheidung des Stadtrates sollen die Planungen der Bürgerschaft vorgestellt werden. Die bereits laufenden Informationsveranstaltungen in den Ortschafts- und Ortsbeiräten stoßen auf ein deutliches Interesse der Menschen vor Ort. Mit dem Bürgerdialog „Asyl in Dresden“ soll ein weiterer Baustein im Informationskanon der Stadt hinzugefügt werden. Alle interessierten Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu herzlich eingeladen. Bürgermeister Martin Seidel wird gemeinsam mit weiteren Gästen versuchen, alle Fragen rund um das Thema Asyl zu beantworten.

Die Veranstaltung findet am Montag, 24. November, von 18 bis 20 Uhr im Haus der Kirche, Festsaal 2. Obergeschoss, Hauptstraße 23, statt. Einlass ist um 17.30 Uhr.

Moderiert wird die Veranstaltung von der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verweigern oder von dieser zu verweisen.



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 100. Geburtstag

■ am 24. November

Dr. Erich Lindner, Loschwitz

■ am 25. November

Irmgard Glatzel, Pieschen

zum 90. Geburtstag

■ am 23. November

Gerd Beissert, Altstadt

Wolfgang Bierbaum, Blasewitz

Johannes Bösnecker, Prohlis

■ am 24. November

Erika Claus, Blasewitz

Irmgard Kluge, Blasewitz

Ingeborg Zentgraf, Blasewitz

Hannelore Rosenberger, Cotta

Elfriede Meißner, Marsdorf

Erich Scholz, Plauen

Erhard Bellmann, Prohlis

Ruth Protze, Prohlis

■ am 25. November

Günther Exner, Altstadt

Marlies Harzbecker, Loschwitz

■ am 26. November

Wolfgang Planert, Blasewitz

Elly Beyer, Leuben

Erika Pohle, Loschwitz

Ingeborg Siebert, Pieschen

■ am 27. November

Irene Krehl, Blasewitz

Ilse Wolf, Weixdorf

Meta Müller, Pieschen

Start für zwei neue Kitas in Pieschen

245 Betreuungsplätze mehr auf Konkordienstraße 3 und Moritzburger Straße 70



Eröffnung. Die Leiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen, Sabine Bibas (rechts), erhält als Dank von den kleinen Bewohnern Geschenke.

Foto: Matthias Hirche

Flachdach und Solaranlage. Die Stadt mietet das Haus für zehn Jahre an. Das naturpädagogische Konzept der Kita knüpft an die Tradition der Gartensparte „Concordia“ an, die ursprünglich an diesem Ort war. Die Kinder können verschiedene Räume nutzen: Musikwerkstatt, Theateraum, Forscherlabor, Kinderbibliothek und Tanz-Bewegungsraum. Betreut werden die Kinder hier von 6 bis 18 Uhr.

Bauzeit war von November 2013 bis Juli 2014. Seit 18. August 2014 ist die Kita in Betrieb.

■ Moritzburger Straße 70

Diese Kita hat die Stadt Dresden gebaut. Die Einrichtung arbeitet nach einem sozial-ökologischen Konzept. Gemeinsam mit den Kindern planen die Erzieherinnen und Erzieher thematische Räume und richten diese ein. Sie arbeiten viel mit naturbelassenen und alltagsnahen Materialien und Gegenständen, die den Kindern Raum für Fantasie und Kreativität lassen. Geöffnet ist die Kita von 6 bis 18 Uhr. Bauzeit war von Juni 2013 bis August 2014. Seit dem 1. September 2014 ist die städtische Kita in Betrieb. Der zweigeschossige Neubau ohne Keller kostete etwa drei Millionen Euro.

Für den Gemeinschaftsgarten beider Kitas investierte die Stadt Dresden etwa 410 000 Euro. Das Gelände bietet auf über 3400 Quadratmetern Klettergerüste, einen Matschplatz, Rutschen und Balancierbalken sowie eine Nestschaukel.

Gesundheit!

Dresden.
Bischof



dresden.de/gesundheit

Nach nur einem Jahr Bauzeit sind nebeneinander zwei neue Kindertageseinrichtungen in Pieschen entstanden. Die Kindertageseinrichtung (Kita) „Concordia“ auf der Konkordienstraße 3 hat Platz für insgesamt 114 Kinder, davon 30 in der Krippe. Gleich nebenan steht die Kita an der Moritzburger Straße 70. Hier werden 131

Jungen und Mädchen betreut, 45 davon in der Krippe. Gemeinsam nutzen die kommunalen Kitas ein Außengelände.

■ Konkordienstraße 3

An diesem Standort war ursprünglich eine mobile Raumeinheit geplant. Die Firma Schneider Systembau Radeburg errichtete jedoch ein neues Gebäude mit drei Etagen,



Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.

Jugendweihe 2016

Ab Oktober 2014 führen wir Infoveranstaltungen durch. Interessierte Eltern sollten dazu individuelle Termine für ihre Schulen mit unserem Büro vereinbaren.

Unsere Angebote: • Veranstaltungen und Events für Jugendliche in kreativen, sportlichen und kulturellen Bereichen • Jugendbegegnungen in Europa & Deutschland • Tagesfahrten und Camps • Jugendweihfeiern • Namensgebungen

Großregion Dresden

Großhainer Straße 88 – 01127 Dresden – Telefon 0351 2198310

E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de



Aparthotels
An der Frauenkirche

WOHNKOMFORT AN DER FRAUENKIRCHE

Unsere voll ausgestatteten Apartments im Herzen von Dresden.
Das perfekte Zuhause für Ihre Businessgäste.

Aparthotel »Am Schloss«
Aparthotel »Münzgasse«
Aparthotel »Altes Dresden«
Aparthotel »Neumarkt«

Tel. (0351) 4381111 • info@aparthotels-frauenkirche.de
www.aparthotels-frauenkirche.de

15 Jahre Junges Musikpodium Dresden-Venedig

Europäische Jugendwerkstatt zur venezianischen Musikpraxis des 17./18. Jahrhunderts

Das Junge Musikpodium feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen. Es lässt die Musikgeschichte Venedigs mit ihren jahrhundertealten Verbindungen zur Musikmetropole Dresden wieder lebendig werden. Talente des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Dresden musizieren mit Altersgenossen aus der Partnerstadt Straßburg, aus Italien und Litauen. Zwei Mal haben die Dresdner die Chance, dieses in Europa einzigartige

Barock-Jugendvorhaben zu erleben: Am Mittwoch, 26. November, 17 Uhr, findet in der QF-Passage, An der Frauenkirche 1, eine öffentliche Probe statt. Das Konzert in der Katholischen Hofkirche folgt am Freitag, 28. November, 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind

Vor dem Konzert. Das Junge Musikpodium in der Accademia Filarmonica di Verona.

Foto: Johannes Otto

willkommen. Stefano Montanari übernimmt die musikalische Leitung und die Solovioline. Ivano Zanenghi spielt auf der Laute und Leslie Visco singt den Sopran. Das Programm des Konzertes lautet „Il Vivaldi di Dresda“ – Konzerte und Arien von Antonio Vivaldi (1678 bis 1741).

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.junges-musikpodium.de.



„Reisefreiheit!“ – 25 Jahre Mauerfall

Persönliche Erlebnisberichte von DDR-Bürgern 1989 bis 1990

Der Wunsch nach Freiheit war die Triebfeder der friedlichen Demonstrationen im Herbst 1989. Millionen Menschen gingen überall in der DDR für Demokratie, Meinungs- und Reisefreiheit auf die Straße. Als die Mauer gefallen war, genossen viele Ostdeutsche ihre erstrittene Reisefreiheit. Von den Reisezielen, persönlichen Erlebnissen und den damals kaum fassbaren neuen Eindrücken der ersten „Westreise“ erzählt die Sonderausstellung „Reisefreiheit!“ im Verkehrsmuseum, Augustusstraße 1.

Drei Fahrzeuge stehen exemplarisch für die Reisefreude der Ostdeutschen. Der „Hillman Minx“ aus dem Bestand des Verkehrs-

museums wurde in den 1960er Jahren von der DDR aus England eingeführt. Sein vorletzter Besitzer floh mit ihm am 4. November 1989, also kurz vor dem Mauerfall, über die ČSSR nach Westdeutschland. Mit zwei Mopeds vom Typ SR2 (1,5 PS, 45 km/h Spitze) aus den frühen 1960er Jahren starteten zwei junge



Dresdner 1990 nach Paris. Für die 1000 Kilometer lange Strecke waren sie fünf Tage unterwegs, ehe sie am Eiffelturm eintrafen.

Zurzeit entsteht eine Kopie der Sonderausstellung, die von November 2014 bis Februar 2015 auf Wanderschaft geht. Sie ist auf den Reisemessen in Leipzig, Chemnitz und Dresden zu sehen. Auch dort spielt das Thema „Reisefreiheit“ eine große Rolle.

Die Ausstellung, die bis 12. April 2015 im Verkehrsmuseum zu sehen ist, entstand in Zusammenarbeit mit dem Mitteldeutschen Rundfunk und der Morgenpost Dresden.

■ Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
von 10 bis 18 Uhr

■ Eintrittspreise:
Kinder bis 5 Jahre frei
Erwachsene: 7 Euro
Ermäßigte: 3 Euro



Reisestipendien für Bildende Künstler

Noch bis 5. Dezember 2014 können sich Bildende Künstlerinnen und Künstler aus Dresden für Reisestipendien bewerben.

Die Arbeitsaufenthalte in Cleveland/Columbus (USA), Tidaholm (Schweden) und Thessaloniki (Griechenland) setzen den Schwerpunkt auf Druckgrafik. Rotterdam (Niederlande), Salzburg (Österreich), Straßburg (Frankreich) und Hamburg bieten andere Kunstformen an. Bewerben können sich Künstlerinnen und Künstler, die eine abgeschlossene künstlerische Ausbildung vorweisen können, ihren Wohnsitz in Dresden haben und über Englischkenntnisse verfügen.

Die Stipendien beinhalten Reise- und Unterkunftskosten, Arbeitsmöglichkeiten in den jeweiligen Städten sowie einen Materialkostenzuschuss entsprechend der einzelnen Ausschreibungen.

Bis zum Freitag 5. Dezember, können die erforderlichen Bewerbungsunterlagen im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Königstraße 15, 01097 Dresden, eingereicht werden.

Weitere Informationen, Ausschreibungen und Reiseberichte unter www.dresden.de/reisestipendien.

Adventskonzert der JugendKunstschule

Am zweiten Adventsonntag, 7. Dezember, 17 Uhr, gibt der Chor der JugendKunstschule Dresden in der Lukaskirche ein Adventskonzert für die ganze Familie. Im Programm erklingt Adventsmusik: „Oh Heiland reiß die Tore auf“, „Drei Segelschiffe sah ich einst“ und „Veni Domine“ von Mendelssohn Bartholdy. Außerdem singt der Chor Winterlieder wie „Midwinter“ von Bob Chilcott und „Leise rieselt der Schnee“ sowie bekannte Choräle von Johann Sebastian Bach: „Ich steh an deiner Krippe“ und „Brich an du schönes Morgenlicht“.

Zusätzlich feiert die Chorleiterin Claudia Sebastian-Bertsch ihr 25-jähriges Dienstjubiläum und wird dafür zum Konzert vom Deutschen Chorverband geehrt.

Alle Gäste sind herzlich eingeladen, die Weihnachtslieder mitzusingen.

Karten zu acht bzw. fünf Euro ermäßigt können über die JugendKunstschule unter (03 51) 79 68 85 10 oder per Mail an info@jks.dresden.de bestellt werden.

Schließung des Lesesaals im Stadtarchiv

Der Lesesaal des Stadtarchivs, Elisabeth-Boer-Straße 1, bleibt am Dienstag, 25. November, für die Benutzung geschlossen. Grund dafür ist eine Weiterbildung der Mitarbeiter.

Die Ausstellung „Gesammeltes und Zerstreutes“ des Vitzthum-Gymnasiums hat für die Besucherinnen und Besucher von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Das Stadtarchiv ist am 25. November unter der (03 51) 4 88 15 15 erreichbar.

Der Lesesaal öffnet ab 26. November wieder zu folgenden Zeiten:

Dienstag	9 bis 18 Uhr
Mittwoch	9 bis 16 Uhr
Donnerstag	9 bis 16 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr.

Glas- und Metallkunst im Flughafen

Der Dresdner Glas- und Metallkünstler Christoph Graefe stellt eine Auswahl seiner Werke bis Jahresende im Flughafen Dresden Terminal mit dem Titel „Uncover the truth in it“ („Entdecke die Wahrheit darin“) aus. Zu sehen sind kraftvolle Bilder aus Blech, Blei und Farbe im Stil der Pop-Art. Dem Künstler geht es darum, Momente unseres Hochgeschwindigkeitslebens festzuhalten – Momente, die man um nichts in der Welt eintauschen oder verlieren möchte, wie er sagt.

Christoph Graefe versteht sein Handwerk als Prozess. Emotionen, Gedanken und Bewegung fließen in den Moment ein, welchen er zunächst als Skizze festhält. Danach entsteht das Bild als Zeichnung, die in Einzelteile zerschnitten wird. Sind die gleichen Teile aus Blech ausgeschnitten, lässt Christoph Graefe sie in einer Autolackiererei einfärben. Nun legt er die Stücke wie ein Puzzle zum Metallbild zusammen und verbindet sie mit Bleistegen. Am Ende hat Christoph Graefe ein Hochglanzlackbild geformt – starr und kalt im Material, aber mit Herz, Gefühl und Bewegung im Ausdruck.

Die Gäste des Konferenzcenters können sich von seiner Arbeit nun überzeugen. Christoph Graefe wünscht sich, dass jeder Betrachter die Bilder auf seine eigene Art reflektiert und seine ganz persönliche Wahrheit darin entdeckt. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten sind montags bis freitags 9 bis 17 Uhr (außer an Feiertagen). Die Kunst kann käuflich erworben werden.

Quellen zur Familien- und Personenforschung

Vorträge im Stadtarchiv Dresden

Am Donnerstag, 27. November, 18 Uhr, laden das Stadtarchiv Dresden und der Dresdner Verein für Genealogie e. V. interessierte Familienforscher und solche, die es werden möchten, zu einer Veranstaltung in das Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, ein.

Das Interesse, über die eigene Familie mehr zu erfahren, wächst zunehmend. Alte Fotoalben wecken häufig die Neugierde, wer auf den teilweise verblassten Fotos abgelichtet wurde. Meist sind diese Familienangehörigen oder andere Zeitzeugen bereits verstorben und es gibt kaum noch Aufklärung über die gefundenen Dokumente. Wer weitere Erkenntnisse zusammentragen möchte, ist folglich auf Quellen der Archive angewiesen.

In der Veranstaltung vermittelt das Stadtarchiv Dresdnerinnen und Dresdner die Methodik, um Familiengeschichte erforschen zu können. Außerdem erhalten sie Informationen darüber, welche Unterlagen des Stadtarchivs

Dresden für die Forschung zu nutzen sind. In einem weiteren Kurzvortrag berichtet ein Mitglied des Genealogievereins über seine Erfahrungen und gibt Hinweise zu Archivrecherchen und Anregungen darüber, wie Personenstandsunterlagen zu ermitteln sind.

Im Anschluss der Veranstaltung stehen erfahrene Vereinsmitglieder für individuelle Fragen zur Verfügung.

Die Vorträge sind kostenfrei.

Familienforschung. Die Archive stehen den Interessierten offen.

Quelle: Dresdner Verein für Genealogie e. V.



Installation „Restzeichen“ am Kraftwerk Mitte

Thema ist der Strukturwandel der Schrift durch Digitalisierung

„Restzeichen“ heißt eine neue Installation des Dresdner Künstlers Paul Elsner, am Kraftwerk Mitte, Wettiner Platz, die kürzlich eröffnet wurde. Das Kunstwerk im öffentlichen Raum ist mit Beginn der Dämmerung am Eingang zum Kraftwerk Mitte zu sehen. Das Gebäude hat eine klare Geometrie und Kubatur. Es bildet den Sockel für eine skulptural in die Höhe strebende Gerüststruktur. Diese ist Träger eines elektronischen

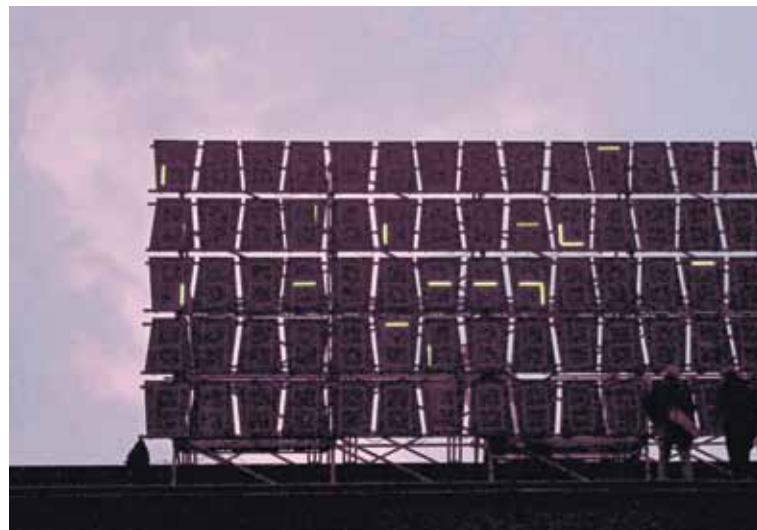
Anzeigesystems, das seine veränderlichen Bild- und Zeichencodes für die nächsten 17 Monate in den öffentlichen Stadtraum sendet.

Die Installation „Restzeichen“ versteht sich als temporäres Denkmal, als Memento für den sich vollziehenden Umbruch in den heutigen Kommunikationsbeziehungen. Diese befinden sich in einem tiefgreifenden Wandel. Resultierend aus der Elektrifizierung und zunehmenden Digitalisierung

der Kommunikation verliert die auf dem phonetischen Alphabet basierende Schrift in ihrer bisherigen Form an Bedeutung. So ist heute nicht mehr Papier das wesentliche Transportmedium der Schrift, sondern es sind weltumspannende Computernetze. Die neue kulturelle Nutzung wird die klassisch moderne Architektur des ehemaligen Kraftwerks prägen und die Bedeutung des Ortes verändern. Die Umcodierung bestehender Strukturen soll metaphorisch auch nach außen ablesbar sein. Mit der kulturellen Umnutzung des ehemaligen Lichtwerks und späteren Heizkraftwerks wird der Wettiner Platz zum Ort einer ehrgeizigen Umcodierung von industrieller in kulturelle Produktion.

Das Projekt wird von der Kunstkommission für Kunst im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt Dresden gefördert und erhält weitere Unterstützung durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH, ALFIX GmbH.

Restzeichen. Installation des Dresdner Künstlers Paul Elsner. Foto: Paul Elsner



Dresdner Umweltgespräche zu den vier Elementen: Feuer, Wasser, Erde, Luft (Teil 4-Schluss)

Brachflächen in der Stadt: Kreative Nutzung bevor Gefahren entstehen

Im Gespräch mit Stephan Teller vom Umweltamt der Landeshauptstadt

Mit vier Diskussionsabenden unter dem Titel „Vier Elemente – Dresdner Umweltgespräche“ knüpfen das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden und der Verein Umweltzentrum Dresden an die Reihe aus den Vorjahren an. Die Themen stehen erneut im Zeichen der vier Elemente: Feuer, Wasser, Erde, Luft. In vier Artikeln begleitet das Dresdner Amtsblatt die Veranstaltungsreihe. Lesen Sie heute den vierten und letzten Teil der Serie.

Wer abends von einem etwas erhöhten Standpunkt aus über Dresden blickt, könnte meinen, ein Ufo schwebe gerade über der Stadt. Es sind die roten Signalleuchten von Baukränen, die sich über den zahlreichen Baustellen drehen. An so vielen Stellen, wie in diesen Monaten, wurde in Dresden schon lang nicht mehr gebaut. Grüne Inseln im dichter werdenden Häuserlabyrinth verschwinden. Umso deutlicher stechen ungenutzte Flächen im Stadtbild hervor – besonders, wenn sie ungepflegt oder verwahrlost sind. Dann werden sie zum Fall für Stephan Teller. Er ist im städtischen Umweltamt für verwahrloste Grundstücke zuständig.

Herr Teller, nehmen wir an, jemand hat seit dreieinhalb Jahren auf seinem Grundstück, es liegt in einem Wohngebiet genau zwischen zwei Häusern, weder gemäht, noch die Hecken geschnitten oder sonst irgendwelche Pflegemaßnahmen ergriffen. Die Natur nimmt ihren Lauf, völlig wild wuchern nun Stauden, Gräser und Kräuter. Müssen Sie hier eingreifen?

Grundsätzlich ist zu sagen, dass der Eigentümer für sein Grundstück selbst verantwortlich ist. Er muss dafür sorgen, dass von diesem keine Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung ausgehen. Das ist bei ungemähten Wiesen oder nicht verschnittenen Hecken selten der Fall. Wir richten als Behörde zunächst den Blick auf den Sicherheitsaspekt und fragen uns: Können Menschen durch herabfallende Gegenstände verletzt werden? Nimmt die Umwelt vielleicht Schaden, weil giftige Stoffe in die Natur gelangen, oder werden eventuell Sachgüter beschädigt? Das ist sicher nicht bei jedem Grundstück der Fall, dessen



ursprüngliche Nutzung aufgegeben wurde. Trotzdem versuchen wir auch, diese nicht aus den Augen zu verlieren.

Aus welchem Grund?

In sich selbst überlassenen Flächen schlummern verdeckte Gefahren und Risiken. Im Laufe der Zeit entwickelt sich aus schlichter Vernachlässigung zunehmende Verwahrlosung. Eventuell vorhandene Bausubstanz verfällt und Einfriedungen werden desolat. Solche vermeintlichen „Abenteuerspielplätze“ ziehen spielende Kinder und Jugendliche an, welche die Unfallgefahren nicht kennen und unterschätzen. Schließlich werden Brachflächen gern als „Mülldeponie“ missbraucht. Schadstoffe können in den Boden oder in das Grundwasser gelangen.

Wie gehen Sie dagegen vor?

Zunächst benötigen wir als Behörde die Information, dass etwas nicht in Ordnung ist. Zumeist melden sich Einwohnerinnen und Einwohner. Aber auch andere Behörden und Dienststellen, wie Ortsämter oder Polizei, zeigen solche Fälle an. Liegt die Anzeige vor, überprüfen wir schnellstmöglich den Sachverhalt vor Ort und sichern Beweise. Danach ermitteln wir den Eigentümer oder denjenigen, der den Eigentümer rechtlich vertritt. Er kann sich im Rahmen einer Anhörung zu dem Fall äußern und hat gleichzeitig die Möglichkeit, den rechtmäßigen Zustand wiederherstellen, also beispielsweise das Gelände zu sichern

oder den Müll zu entsorgen.

Den Eigentümer zu finden und zum Handeln zu bewegen ist in der Praxis sicher schwierig. Viele Brachflächen verwahrlosen ja gerade deshalb, weil die Eigentumsverhältnisse kompliziert sind. Das reicht von zerstrittenen Erben- oder Eigentümergemeinschaften bis hin zu Insolvenzen, so dass die Verantwortung für die Pflege der Flächen nicht wahrgenommen wird.

So ist es. Manchmal stecken auch spekulative Absichten dahinter. Sollte tatsächlich schon unmittelbare Gefahr bestehen, führt die Behörde eine sogenannte Ersatzvornahme durch. Das bedeutet, die Stadt entfernt den Unrat selbst oder beseitigt die Gefahren und lässt sich die Kosten rückerstatten.

Der Müll ist dann weg, die unschöne Brachfläche bleibt.

Aus diesem Grund ist unser wichtigstes Ziel, gemeinsam zu Lösungen zu kommen und Brachflächen zu revitalisieren, also wiederzubeleben. Denn verwahrloste Grundstücke, viele nennen es auch „Schrott-Immobilie“, stören das Stadtbild. Sie beeinträchtigen die Lebensqualität für die Anwohner schon lange bevor die beschriebenen Gefahren entstehen. Wir begrüßen deshalb, dass sich viele engagierte Dresdnerinnen und Dresdner mit dieser Entwicklung nicht abfinden.

Was heißt das konkret?

Sie entwickeln Projekte, um freie

Freie Flächen müssen nicht brachliegen.

Als Garten zwischengenutzt bringen Brachflächen, wie hier an der Dürerstraße, grün in die Stadt. Foto: Franz Zadnicek

Flächen in der Zeit zu nutzen, in welcher der Eigentümer die Fläche nicht nutzen möchte oder kann. Viele Initiativen legen Gärten an, andere streben eine künstlerische oder sportliche Zwischennutzung an. Uns erreichen in letzter Zeit viele Anfragen dazu. Doch was auf den ersten Blick unkompliziert aussieht, erweist sich in der Realität als schwierig. Eigentümer werden ihr Grundstück nur dann überlassen, wenn sie darauf vertrauen können, dass sie nach dem Ende der Zwischennutzung ohne Probleme wieder frei über ihr Eigentum verfügen können. Wir möchten gern dazu beitragen, das nötige Vertrauen zwischen den Parteien aufzubauen. In der Zwischennutzung von Brachflächen sehen wir nicht nur eine Chance, durch Verwahrlosung und Vermüllung verursachte Umweltgefahren in den Griff zu bekommen. Auch für Stadtplanung und Raumnutzung ergeben sich daraus neue Perspektiven.

■ **Diskussionsabend zum Thema** Eine Diskussion zu Chancen und Problemen bei der Zwischennutzung von Brachflächen schließt die Reihe „Vier Elemente – Dresdner Umweltgespräche 2014“ am Montag, 24. November, 19 Uhr, ab. Dann treffen Vertreter von Freiraumprojekten und Bürgergärten auf Immobilieneigentümer und diskutieren das Für und Wider. Ferner werden verschiedene Modelle der Zwischennutzung vorgestellt und so Anregungen zu neuen Projekten gegeben. Den Einführungsvortrag halten Ina Franzke, Freie Landschaftsarchitektin und Stephan Teller vom Umweltamt. Anschließend diskutieren sie und Detlef Thiel, Leiter des Dresdner Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Alexander Heber, HausHalten e. V., Dr. Andreas Henke, Tiefenbacher Rechtsanwältin/Steuerberater und Christian Rietschel, Haus und Grund e. V. Die Veranstaltung findet im Mauersberger Saal des Hauses an der Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 6, statt. Der Eintritt ist frei.

www.dresden.de/
4Elemente





ABFALL-TIPP

„Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht.“ Unter diesem Motto findet vom 22. bis 30. November die Europäische Woche der Abfallvermeidung statt. Gerade vor Beginn der Weihnachtszeit ist dies eine gute Gelegenheit, das eigene Handeln zu überdenken. Abfälle vermeiden schont die Umwelt und den Geldbeutel. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert empfiehlt: „Bevorzugen Sie langlebige Geräte und nutzen Sie wiederverwendbare Verpackungen. Kaufen Sie Lebensmittel nur in den benötigten Mengen und lagern Sie diese sorgfältig. Vielleicht haben Sie ja Lust, Weihnachtsgeschenke mal anders und „abfallarm“ einzupacken? Geben Sie nicht mehr benötigte Dinge zur Nutzung weiter. Der Soziale Möbeldienst nimmt gern Möbel und andere Gebrauchsgüter entgegen. Nutzen Sie auch den Tausch- und Verschenk-Markt im Internet. Reparieren statt wegwerfen, leihen statt kaufen oder gebraucht statt neu erwerben – dabei unterstützt Sie der Reparatur-, Verleih- und Gebrauchsgüterführer.“

www.dresden.de/abfall



Internetauftritt der Stadt ist wieder online

Prozess der Rücksicherung nahm viele Stunden in Anspruch und dauert noch an

Der Internetauftritt der Stadt Dresden ist seit dem 19. November wieder online. Der Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen konnte die Rücksicherungsarbeiten abschließen, so dass nach einigen Tests die Seite freigeschaltet wurde. Aufgrund der zahlreichen Seiten (über 30 000) und Anbindungen vieler interner Datenquellen hatte der Prozess der Rücksicherung viele Stunden in Anspruch genommen.

Der Datenbestand von dresden.de zeigt jetzt die gesicherte Version von Ende letzter Woche (16. November) an. In den nächsten Tagen wird die Stadtverwaltung an deren Aktualisierung arbeiten.

Das Rechenzentrum der Landeshauptstadt Dresden zieht seit dem 20. Oktober 2014 schrittweise vom Erdgeschoss in das Obergeschoss im Rathaus Dr.-Külz-Ring um. Das ist ein hoch komplizierter Vorgang, der sich über einen langen Zeitraum während des laufenden Betriebes der gesamten IT der Stadtverwaltung sowie parallel zu den weiteren Bauabschnitten im Obergeschoss des Neuen Rat-

hauses vollzieht. In der Nacht des 16. November stellte sich gegen 23 Uhr ein Problem mit der Wiederinbetriebnahme von Teilen des Datenspeichers heraus, wovon die Datenbasis von dresden.de betroffen war.

„Die Daten von dresden.de werden dauerhaft und in Echtzeit gesichert. Dieser Sicherungsprozess wies unerklärlicherweise einen Fehler auf, der nicht von den Kontrollsystemen angezeigt wurde. Nach dem Umzug des Speichersystems griff dieses nur noch auf veraltete Daten zu.“

Neben der Echtzeitspeicherung gibt es noch eine wöchentliche Gesamtsicherung des Systems. Das ist sozusagen die Sicherung der Sicherung. Diese benutzen wir jetzt, um den aktuellen Zustand der Webseite wieder herzustellen. Aufgrund der Reparaturarbeiten am System sowie der Datenmenge von dresden.de nimmt dieser Ladeprozess mehrere Tage in Anspruch“, erklärte der Leiter des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen, Professor Michael Breidung.

Dresden.
Diezeitung



Gibt's was Neues?



dresden.de/newsletter

VORFREUDE
schönste Freude!

WERKSVERKAUF mit Verkostung!

Am 28.11. und 29.11.2014 von 6.00 Uhr - 18.00 Uhr

BÄCKEREI & CAFÉ ECKERT

Großenhainer Straße 221 01129 Dresden

www.baeckerei-cafe-eckert.de

*Feiner Dresdner
Christstollen®*



**Mandelstollen
Schoko-Mandelstollen
Mohnstriezel Mohnstollen**

Gegen Vorlage dieses Coupon erhalten Sie
10% Rabatt* auf alle Stollen an diesen Tagen
* nur einmal pro Einkauf einlösbar!

VDI

Dresdner Bezirksverein



Zentrum für Mittelstand
der Hochschule für
Technik und Wirtschaft Dresden

Innovationstag Mittelstand

Mit ganzheitlichen Ansätzen zur intelligenten
Produktentwicklung im Fertigungsbetrieb der
Zukunft

Mittwoch, 03.12.2014, 13.00 - 17.00 Uhr
HTW Dresden (Zentralgebäude)

Als Plattform für den Erfahrungsaustausch mit den
Schwerpunkten

- Produkt- und Prozessinnovation in sächsischen KMU
- Product Lifecycle Management
- Softwareunterstützte Produktentwicklung
- Smart factory
- Value Engineering als Baustein für die Strategie Industrie 4.0

richtet sich der **Innovationstag Mittelstand** vor allem an Unternehmen des Maschinenbaus und der Fertigungsindustrie, an Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen. Der VDI Dresden und das Zentrum für Mittelstand der HTW Dresden laden dazu ein.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen unter www.htw-dresden.de oder www.vdi.de/bv-dresden.

Anmeldung unter bv-dresden@vdi.de

Elf neue Bäume für die Wiener Straße

Baumpaten sind herzlich willkommen



Am 13. November wurden auf der Wiese entlang der Wiener Straße elf neue Bäume gepflanzt. Auch Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft war mit vor Ort und sagte: „Das besondere daran ist, dass alle elf Bäume Baumpaten haben und die Bäume aus Spenden finanziert wurden. Zu verdanken ist das Ingrid Voigtmann mit ihrem Projekt ‚TreeDD – Bäume für Dresden‘. Wir freuen uns, dass viele Bürgerinnen und Bürger mithelfen, dass Dresden eine grüne, saubere und lebenswerte Stadt ist. Wir bedanken uns bei Frau Voigtmann für ihre ganz besondere Initiative und natürlich bei den Baumpaten für ihre Spende.“

Zum Pflanzen der Bäume trafen

sich neben Ingrid Voigtmann von „TreeDD – Bäume für Dresden“ die Baumpaten und Vertreter der Landeshauptstadt Dresden. In die Erde kamen drei Krim-Linden, drei Spitz-Ahorn, eine Blut-Pflaume, ein Zier-Apfel, zwei Vogel-Kirschen und eine Baum-Hasel. Jeder Baum erhielt ein Schild mit einem persönlichen Text des jeweiligen Baumpaten.

Seit 2011 ist Ingrid Voigtmann aktiv und wirbt für Baumpflanzungen in Dresden. Ihr erster Projektbaum steht seit 2012 im Kleingartenpark Hansastraße. Im März 2014 fiel der Startschuss an der Wiener Straße mit zwei Baumpflanzungen. „Für die elf Bäume haben wir Spenden in Höhe von 2800 Euro gesammelt“, sagte Ingrid Voigtmann. „Die zukünftigen Baumpaten melden sich fast immer über das Kontaktformular unserer Webseite www.treedd.de und haben meistens schon ganz genaue Vorstellungen. Diese helfen wir umzusetzen und freuen uns über das entgegengebrachte Vertrauen“, erklärte die Projektleiterin weiter. „Das ist uns Verpflichtung und

Ansporn zugleich.“

Die Beweggründe, sich für eine Baumpatenschaft zu entscheiden, sind vielfältig: An erster Stelle steht natürlich, etwas für das Stadtgrün und den Klimaschutz zu tun. Doch haben die Baumpaten oftmals auch ganz persönliche Anlässe und Gedanken, die sie mit ihren gespendeten Bäumen verbinden: die Widmung für den verstorbenen Ehepartner, ein Geschenk zur Hochzeit, zum Hochzeitstag oder zum Geburtstag und anlässlich der Geburt von Kindern oder Enkeln.

„TreeDD-Bäume für Dresden“ ist 2011 aus dem Wettbewerb „Idee Initiative Zukunft“ von dm-drogerie markt GmbH + Co. KG und der Deutschen UNESCO-Kommission hervorgegangen. Die private Initiative möchte Sinnvolles für Mensch und Natur leisten und ruft dazu auf, einen „eigenen“ Baum zu pflanzen, um damit unter anderem einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

www.treedd.de
www.dresden.de/fonds-stadtgruen



Deutsche Telekom ist neuer Premiumpartner

Im vierten Jahr in Folge starten die Damen des Dresdner SC in Europas höchster Spielklasse. Als einziges deutsches Damenteam vertreten sie dort den deutschen Volleyball. Die Deutsche Telekom ist ab sofort neuer Premiumpartnerspartner der DSC Damen und unterstützt den Deutschen Meister in der europäischen Königsklasse.

Auch die Landeshauptstadt ist stolz über die sportlichen Erfolge der Volleyballerinnen. „Es ist schön, dass es nun für den DSC auch wieder auf dem internationalen Parkett in die Vollen geht. Die Spiele gegen die Top Mannschaften aus der Champions League waren immer wieder das „Salz in der Suppe“, sagte Bürgermeister Winfried Lehmann. Er ergänzte: „Die Landeshauptstadt unterstützt die Mannschaft dabei als internationaler Botschafter für die Stadt gern. Besonders freue ich mich, dass mit der TELEKOM ein starker Partner gewonnen wurde, der auch mit der Stadtverwaltung das Projekt DE-Mail City Dresden umsetzt.“

Ortsbeiräte Plauen und Blasewitz tagen

Die Ortsbeiräte laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein:

Plauen

am Dienstag, 25. November, 17.30 Uhr, im Ortsamt Plauen, Ratssaal, Nöthnitzer Straße 2

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Maßnahmeplan zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen in den Jahren 2015/2016

■ Zweite Fortschreibung Spielplatzentwicklungskonzeption

Blasewitz

am Mittwoch, 26. November, 17.30 Uhr, in der Aula des Martin-Andersen-Nexo-Gymnasiums, Haydnstraße 49

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Verpflichtung der Ortsbeiräte durch die Ortsamtsleiterin

■ Vorstellung der Ortsbeiräte

■ Maßnahmeplan zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen in den Jahren 2015/2016

■ Zweite Fortschreibung Spielplatzentwicklungskonzeption

■ Voruntersuchung Gleisschleife Schlömilchstraße

■ Beschlussfassung über die Sitzungstermine 2015

Jugendhilfeausschuss tagt

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 27. November, 18 Uhr, im Kulturrathaus, Clara-Schumann-Saal, 1. Etage, Königstraße 15.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

1 Kontrolle der Niederschrift vom 2. Oktober 2014

2 Informationen/Fragestunde

3 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2015/2016 gemäß § 76 SächsGemO

4 Haushaltssatzung 2015/2016

Beschlussesmpfehlung zum Haushalt, Stellenplan

5 Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2014 – Beratungsangebote für werdende Eltern in den Stadträumen Neustadt (3), Neustadt/Pieschen (4), Blasewitz (9), Leuben (10) und Prohlis (11)

6 Förderung der Träger der freien Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2015 – vorläufige Zuwendungen

7 Vergabe investive Zuschüsse (Restmittel) für bewegliche Sachen

des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen im Jahr 2014 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen

8 Errichtung eines Hortgebäudes mit Speisesaal für die 68. Grundschule als Anbau an die Schule auf dem Grundstück der Schule Heiligenbornstraße 15, 01219 Dresden

9 Rahmenvereinbarung zur Betriebsführung, Betriebskostenfinanzierung, Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft

10 Betreibung der Außenstelle des Hortes des Vereins der Freien Waldorfschule e. V. am Standort Marienallee 12 in 01099 Dresden durch den Gründungsverein neue Waldorfschule Dresden e. V.

11 Betreibung der Kindertageseinrichtung Uhlandstraße 34 in 01069 Dresden durch den freien Träger Ausländerrat Dresden e. V.

12 Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2014 – Förderung des Angebotes „Mole – Mobile Jugendarbeit Leuben“

13 Berichte aus den Unteraus-

Dresden.
DIEZGEHT

Melde dich! Du wirst gebraucht!



Bundesfreiwilligendienst: dresden.de/bfd

Foto: Bernd Kasper / pixelio



„Lasst uns in eurer Mitte sein.“

Gedanken zum Totensonntag 2014

Der letzte Sonntag vor dem ersten Advent, vor der Freude auf das Weihnachtsfest, ist ein Abschluss – der Abschluss des Kirchenjahres – und er wird seit 1816 auch als Totensonntag begangen. Ein Feiertag, der dem Gedenken an die Verstorbenen gewidmet ist. Ein Tag, der uns an den Abschluss eines Menschenlebens erinnert und der gleichzeitig ein Aufbruch ist in eine neue Welt. In eine Welt, aus der uns der geliebte Mensch nicht mehr so begleiten wird wie bisher. Ein anderer Name für diesen Tag „Gedenktag der Entschlafenen“ zeigt auch, dass der Tod vielleicht gar nicht so endgültig ist, wie man meint. Vielleicht ist er wirklich nur der Übergang in eine andere, neue und uns unbekannte Welt? Vielleicht lassen uns die Menschen, die gestorben sind, gar nicht allein – vielleicht begleiten sie uns nur auf eine ganz andere Art und Weise? Die Frage ist nur: Können wir das zulassen? Der Totensonntag gibt Anlass, darüber nachzudenken.

Ein Tag der Erinnerung

Er hat verschiedene Namen: Totensonntag, Ewigkeitssonntag, Gedenktag der Entschlafenen oder Letzter Sonntag des Kirchenjahres. Ursprünglich gab es ihn im Kirchenjahr nicht. Mit der Reformation

Allerorten beginnt es zu weihnachten. Wenn am Nachmittag früh die Sonne untergeht, wenn es draußen ungemütlich und kalt ist, dann wünschen sich die Menschen Licht. Wohl jeder erinnert sich gern an die Weihnacht der

Kindheit, wenn Eltern, Großeltern und Geschwister um den Baum versammelt waren, wenn die Oma Plätzchen backte und ein verführerischer Duft nach Vanille und Weihnachtsgeheimnissen das Haus durchzog.

Manch einem wird dann bewusst, dass heute alles anders ist. Die Großeltern verstorben, vielleicht auch andere Menschen, die einem lieb und teuer waren und dann hält die Traurigkeit Einzug.



Steinmetzwerkstätte
Gerd Heduschka
Steinmetzmeister

Grabmal & Bauarbeiten * Treppenanlagen * Innenausbau

Friedhofstraße 6 · 01445 Radebeul
Telefon/Fax (0351) 8 38 63 95 · Funk-Telefon (0172) 3 56 61 58 · E-Mail: Gerd@Heduschka.com

www.Heduschka.com

IN SCHWERER STUNDE IHNEN UNSERE HILFE



TAG & NACHT
(0351) 8 30 18 47

Familienunternehmen
mit fachgeprüften Bestattern

01445 Radebeul
Hermann-Ilgen-Straße 44
Pestalozzistraße 9

01640 Coswig
Johannesstraße 29 A

01689 Weinböhla
Hauptstraße 29

01157 Dresden
Meißner Landstraße 177

Helbig Bestattungen GmbH



Foto: Gerhard Hermes | pixelio

entstanden erste Bemühungen darum, aber erst um 1816 wurde dieser Tag von Friedrich Wilhelm dem III., König von Preußen, zum offiziellen Feiertag erklärt. Warum

der Totensonntag eingeführt wurde, das ist bis heute ungeklärt und viele Geschichten ranken sich darum. So meinen manche, dass der König ihn zu Ehren seiner geliebten

für die Verstorbenen gefeiert. Im Gottesdienst werden Kerzen für die Verstorbenen auf dem Altar angezündet, ihre Namen werden verlesen und es wird in Gebeten,

Frau Königin Louise, die 1810 verstorben war, einführte. Wieder andere sehen das Gedenken an die Gefallenen der Befreiungskriege von 1813 bis 1815 als Anlass für die Einrichtung des Feiertages. Seither wird er in der evangelischen Kirche als Gedenktag

Liedern und Gedanken an sie erinnert. Es ist ein Tag, an dem ein sogenanntes Tanzverbot besteht und vielerorts auch eines für Musikaufführungen in Gaststätten. Dies wird regional verschieden gehandhabt, aber in jedem Fall ist es ein Tag, der dem stillen Gedenken und der Trauer vorbehalten ist.

Auch die Trauer gehört zu unserem Leben

... und es ist wichtig, zu trauern, einen Verlust zu betrauern und sich Zeit zu nehmen für den Schmerz und die Traurigkeit. Versuchen Sie doch einmal, in einem Wasserglas das Wasser mit einem passgenauen Deckel herunterzudrücken. Gelingt Ihnen das? Dann sind Sie ein physikalisches Genie! Denn es ist nach physikalischen Gesetzen unmöglich. Es wird immer wieder



AETAS Bestattungen
- Innungsbetrieb -
Inh. Silke Zichner

Wehlener Str. 16
01279 Dresden
(0351) 257 11 21

www.aetas-bestattungen-dresden.org



Seit über 20 Jahren Ihr Ansprechpartner
für Bestattungen und Vorsorge

24 Stunden erreichbar
0351 / 42 999 42



Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT

DN EN ISO 9001
DN EN ISO 14001

Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Gompitzer Straße 29 | 6 weitere Filialen in Dresden
www.antea-dresden.de



STÄDTISCHER BESTATTUNGSDIENST
verständnisvoll helfen

Tag & Nacht Tel. (0351) 4393600
Öffnungszeiten der Verwaltung
Mo-Fr 7.30-18.00 Uhr · Sa 08.00-15.00 Uhr
www.bestattungen-dresden.de

Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Dresden
Löbtauer Str. 70 · 01159 Dresden



TrauerHilfe DENK



Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT

DN EN ISO 9001
DN EN ISO 14001

Tag & Nacht
0351 / 49 28 10

Friedrichstraße 28 | 01067 Dresden-Friedrichstadt
www.denk-dresden.de



**FRIEDHÖFE
DRESDEN BRIESNITZ**

FRIEDHOFVERWALTUNG
Merbitzer Straße 21, 01157 Dresden
Tel.: 0351/4210387, Fax: 0351/5004051
E-Mail: friedhofdresdenbriesnitz@freenet.de
Öffnungszeiten: Di., 15 – 18 Uhr u. nach Vereinbarung

FRIEDHOFVERWALTER
Christfried Winter – Mobil: 0174/3315987



**Bestattungshaus
W. Billing GmbH**
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGA InterCert
für Bestatter und Bestattungsdienstleistungen

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar



**OBERÜBER
BESTATTUNGEN**
WIR GESTALTEN ABSCHIED

☎ 24 h: 0351 21091599
www.oberueber-bestattungen.de

Pirnaer Landstraße 152
01257 Dresden (Leuben)



SAXONITAS®
BESTATTUNGSDIENST

**Bestattungen
zum Tiefpreis.**

komplett ab 999,-

Überzeugen Sie sich selbst!
24h ☎ 0800 5895053
GEBÜHRENFREI aus dem deutschen Netz.
www.saxonitas.de

Eine eingetragene Marke der Bestattungshaus am Sachsenplatz GmbH.



Aarau Bestattungen
24 Stunden kostenfreie Beratung:
Telefon 03 51 / 81 15 35 67

- ☞ Erd-, Feuer- und Alternativbestattungen
- ☞ Erledigung aller Formalitäten
- ☞ Bestattungsvorsorge

*„Die Bände der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.“
(Thomas Mann)*

Fritz-Reuter-Str. 8 · 01097 Dresden · Telefon: 03 51/81 15 35 67
Fax: 03 51/ 81 15 35 68 · E-Mail: dresden@aarau-bestattungen.de
www.aarau-bestattungen.de

an den Rändern Wasser durch den kleinsten Spalt dringen, es wird schwer sein, den Deckel ruhig zu halten – er wird kippen – und erst, wenn Sie ihn herunternehmen, wird das Wasser ruhig und klar im Glas schimmern. Auch unsere Traurigkeit wird, gewaltsam unterdrückt, immer einen Weg in unser Leben finden. Unterdrücken wir sie, werden wir kippen, nicht zur Ruhe kommen und erst, wenn wir sie zulassen, die Traurigkeit, können wir selbst innerlich ruhig werden und Frieden finden.

Das Andenken ehren – oder: In Gedanken bei uns sein lassen

Der Tod trennt uns erst einmal von einem Menschen, wir werden die geliebte Stimme nicht mehr hören, werden den Arm, der uns gehalten und gestärkt hat, nicht mehr fühlen können. Aber wie oft weilen unsere Gedanken bei denen, die wir im Leben geliebt haben? Warum nicht diese Liebe weiterführen, sie mitgeben in eine andere, uns unbekannte Welt? Und ist nicht jemand, an den wir denken, mitten unter uns? Spüren wir nicht sogar manchmal seine Anwesenheit, hören im Geiste, was er jetzt in dieser Situation sagen würde, wie er es immer gesagt hat? Trauer braucht Raum, bevor

ein neuer Weg beschritten werden kann. Der letzte Sonntag des Kirchenjahres ist ein Abschluss – vor dem Neuanfang, den das Weihnachtsfest ankündigt. Wagen wir es, an diesem Tag ganz besonders, der Trauer Raum zu geben. Seien wir so mutig, über die Verstorbenen zu sprechen, vielleicht gemeinsam zu weinen und zu spüren, dass wir nicht allein sind mit unserer Trauer.

Es ist wunderbar, sich zu erinnern – sich gemeinsam zu erinnern und gemeinsam traurig zu sein, vielleicht zu schweigen oder auch: sich auszusprechen. Davon zu sprechen, dass Angst da ist – Angst vor einem Weihnachten, das ohne die geliebte Großmutter, die Mutter, den Vater oder vielleicht ein über alles geliebtes Kind stattfindet. Aber es ist da nicht nur Traurigkeit: Mit unserer Trauer und unseren Gedanken nehmen wir den geliebten Menschen auch wieder in unsere Mitte! Dann darf Weihnachten das Licht eines Neuanfangs in unsere Traurigkeit bringen. Wir werden voller Dankbarkeit vergangener gemeinsamer Weihnachten gedenken.

In dem Gefühl, dass all diejenigen, die wir hier schmerzlich vermissen, in unseren Gedanken und Herzen mit uns Weihnachten feiern, werden auch wir mit Glück das diesjährige Weihnachtsfest erleben können.

Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen



**Bestattungsinstitut
Teuchert**
Wir helfen weiter!

**Inh. Brigitte Teuchert
mit eigener Feierhalle**

Boxdorfer Str. 21 · 01129 Dresden

Tag und Nacht · Tel.: 0351/8 49 45 23

Michelangelostr. 1 · 01217 Dresden · Tel. 0351 / 472 40 65

Bautzner Str. 75 · 01099 Dresden · Tel. 0351 / 801 19 81

Harry-Dember-Str., 01169 Dresden, Tel. 0351 / 424 36 43

Kötzschenbrodaer Str. 1a · 01468 Moritzburg · Tel./Fax 035207 / 8 10 24

Von Herzen schenken

Kreative Geschenkideen für Männer und Großeltern

Liegt ein richtig persönliches Geschenk unterm Weihnachtsbaum, verwandeln sich Männer wieder in kleine Jungs. Bleibt nur noch die Frage: Mit welcher Geschenkidee lassen sich die Großeltern so richtig überraschen? Hier finden Sie ein paar kreative Ideen.

Mal ehrlich: Die Liebe zeigt sich nicht im Geldbeutel. Persönliche, kreative Geschenke überzeugen viel mehr als teure Uhren und Co. Männer freuen sich zum Beispiel immer über Geschenke passend zu ihrem Hobby oder Sportverein. Mit einem Ticket für das Stadion, der neuen CD der Lieblingsband oder einem Gutschein für den Baumarkt liegen Sie immer richtig. In originellen Verpackungen macht das Schenken dann richtig Spaß. Viele Männern sind Filmfans, DVD-Kollektionen zu Lieblingsfilm-Triologien- oder Sitcom sorgen für Freude nach dem Auspacken. Für Paare eignen sich zu Weihnachten Event-Geschenke, bei denen gemeinsame Zeit verschenkt wird. Denken Sie hierbei nicht in erster Linie an sich, sondern an Ihren Partner. Was könnte ihm gefallen? Ein Bier-Braukurs oder ein Tag in der Kletterhalle? Im Internet gibt es zahlreiche Gutscheinideen von verschiedenen Anbietern.

Erinnerungen verschenken
Großeltern wollen meist gar keine

kostspieligen Geschenke, sondern freuen sich am meisten über gemeinsame Zeit mit den Enkeln bzw. der ganzen Familie. Passend dazu sind Erinnerungen ein wundervolles Geschenk zu Weihnachten. Ein gerahmtes Foto von einem Familienausflug oder eine Schneekugel mit einem Bild von allen Enkeln erwärmen das Herz von Oma und Opa. Wenn die eigenen Großeltern noch richtig fit sind, bietet sich auch ein Krimidinner an. Hier kann die ganze Familie teilnehmen und bei einem exklusiven Dinner raten, wer der Mörder im aufgeführten Stück ist. Wem das zu spannend ist, sorgt mit Gebasteltem bei Großeltern für wahre Freude. Ein Foto-Puzzle oder ein selbst gestalteter Jahreskalender mit monatlichen Bildern der Familie sind bleibende Geschenke. Eine bemalte Namenstasse oder bestickte Filz-Pantoffeln sind weitere kreative Geschenk-Ideen zu Weihnachten.

Bitte nachmachen

Jedes selbstgemachte Geschenk ist ein Unikat. Ob aufwändig oder einfach: Schenken Sie von Herzen. Sammeln Sie dafür das ganze Jahr Ideen und Wünsche, die die Liebsten geäußert haben. Je besser Sie den zu Beschenkenden kennen, desto persönlicher wird das Geschenk ausfallen – und das muss noch nicht mal teuer sein. Seien Sie kreativ und genießen das Fest mit Ihren Liebsten.



Tee trinken heißt den Lärm der Welt vergessen

Entdecken Sie die Vielfalt des Tee's!

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Tee aus verschiedenen Anbaugebieten und alles, was zum Tee gehört, u.a., Porzellangeschirr, Teedosen in großer Auswahl, Gebäck u. Süßes und viele Geschenkideen. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch.

Tee am Schillerplatz
Schillerplatz 2 01309 Dresden Tel: 0351-3103040

Wichtel-Wochen wieder bei

2radHenke

Trekking- und Tourenräder, Cross- und Mountainbikes, Kinderfahräder, Elektroräder, Fahrradanhänger, großes Zubehörprogramm, Vaude Fahrradtaschen und ...

**5%
auf Alles***

*vom 1. bis 24. Dezember 2014

Ihr Fahrrad-Service hat für Sie geöffnet: **Mo-Fr 9-18 / Sa 9-12**

in Dresden-Striesen · Glasewaldtstraße Ecke Augsburger Straße · Telefon 0351 / 310 42 01

2000

DRAHTESEL



DRAHTESEL 2000 e.K.
Neubertstraße 29
01307 DD-Johannstadt
Tel. 0351 4425666

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 10.00 - 18.30 Uhr
Sa: 10.00 - 13.00 Uhr

www.drahtesel2000.de

Weihnachtsgeschenke voll Genuss



Schen · Probieren · Genießen

bei VOM FASS Dresden

Wein, Whisky, Cognac, Armagnac, Grappa, Sherry, Edelobstbrand, Likör, Essig und Öl

Bringen Sie dieses Inserat mit und Sie erhalten 10% auf Ihren Einkauf

gültig vom 24.11. bis 29.11.2014
(1 Gutschein pro Einkauf)

Tolkewitzer Straße 4, 01277 Dresden
www.vomfass-dresden.de



Stimmen Sie sich auf eine gemütliche Adventszeit ein.

Weihnachtliche Dekoideen, Überraschungen aus der eigenen Kreativwerkstatt, festliche Tischdeko für die Feiertage, tolle Geschenke mit Liebe selbst gemacht.



Besuchen Sie uns zur Weihnachtsausstellung am 22.11.2014 ab 15 Uhr und zum Weinböhlaer Weihnachtsmarkt vom 5. – 7.12. traditionell vor der Apfelscheune.

Ballon- und Dekorationsservice Jüpner
Hauptstraße 35a · 01689 Weinböhla

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 9 – 11.30 Uhr

Bauausschuss tagt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am Mittwoch, 26. November 2014, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Bebauungsplan Nr. 389, Dresden-Altstadt I/II Nr. 43, Stadtquartier am Blüherpark, hier: 1. Aufstel-

lungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
2 Bebauungsplan Nr. 3003, Dresden-Schullwitz Nr. 3, Aspichring, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes, 3. Entfallen

des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens
3 Bebauungsplan Nr. 3000, Dresden-Bühlau Nr. 9, P+R-Platz Bühlau, hier: 1. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 2. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 3. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf

4 Verkehrsbaumaßnahme Gehweg im Zuge der Goppelner Straße zwischen Stadtgrenze und Bebauung Leubnitz
5 Voruntersuchung Gleisschleife Schlömilchstraße
6 Straßenzustandsbericht
7 Sicherung des Gewerbestandortes der Fa. Spedition Müller-Trans e.K.
8 Informationen/Sonstiges

Wirtschaftsausschuss tagt

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Donnerstag, 27. November 2014, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung
ab 17 Uhr:
2 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben
2.1 Vergabenummer: 2014-4012-00037
Schultägliche Hin- und Rückfahrten mit Begleitperson, mit Rollstuhl, bei Bedarf mit E-Rollstuhl sitzend zu befördern (DIN 75078-2), Fahrzeug(e) mit Rampe erforderlich zur Schule für Körperbehinderte und deren Außenstellen
2.2 Vergabenummer: 2014-4012-00041
Schultägliche Schülerbeförderung zur Schule für geistig Behinderte „Astrid Lindgren“, Lise-Meitner-Straße 22, 01169 Dresden, aus dem Stadtgebiet Dresden und angrenzenden Gebieten mit Begleitperson
2.3 Vergabenummer: 2014-4012-00040
Schultägliche Schülerbeförderung zur Schule für geistig Behinderte, Schweizer Straße 7, 01069 Dresden, aus dem Stadtgebiet Dresden und angrenzenden Gebieten mit

Begleitperson
2.4 Vergabenummer: 2014-4014-00005
Abschluss eines Rahmenvertrages für Planung, Lieferung, Transport und Montage von Mobiliar für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, Los 1: Grundschulen, Berufliche Schulzentren und Förderschulen, Los 3:

Oberschulen
2.5 Vergabenummer: 2014-1042-00049
Verwaltung dezentraler Unterbringungsobjekte für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
3 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben
3.1 Vergabenummer: 5059/14

Zeitvertrag Straßenverkehrs-Signalanlagen 2015–2017, Los 1: Sektor Nord Lichtsignalanlagen/Verkehrsmanagementkomponente
3.2 Vergabenummer: 5060/14
Zeitvertrag Straßenverkehrs-Signalanlagen 2015–2017, Los 2: Sektor West Lichtsignalanlagen/Verkehrsmanagementkomponente
3.3 Vergabenummer: 5061/14
Zeitvertrag Straßenverkehrs-Signalanlagen 2015–2017, Los 3: Sektor Süd/Ost Lichtsignalanlagen/Verkehrsmanagementkomponente
3.4 Vergabenummer: 5065/14
Zeitvertrag 2015–2016 Tiefbauleistungen zur Errichtung von Straßenbeleuchtungsanlagen, Lose 1 bis 4: Los 1 – Süd/West; Los 2 – Süd/Ost, Los 3 – Nord; Los 4 – Mitte
3.5 Vergabenummer: 2014-GB221-00092
Neubau Feuer- und Rettungswache Albertstadt, Fabricestraße/Magazinstraße, 01099 Dresden, Fachlos 34: Trockenbauarbeiten
3.6 Vergabenummer: 2014-GB221-00102
Neubau Rettungswache Pieschen, Großenhainer Straße 33, 01097 Dresden, Fachlos 14: Freianlagen
5 Vergabe einer Dienstleistungskonzession für die Vermarktung des städtischen Internetauftritts

Schon besorgt?

Weihnachtsgeschenk

für die ganze Familie

Jahreskarte

**MUSEEN
DER STADT
DRESDEN**

Beschluss des Stadtrates (Korrektur)

Der Stadtrat hat am 16. Oktober 2014 folgenden Beschluss gefasst:
■ **Korrektur zur Veröffentlichung des Beschlusses V3021/14**, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 45/2014 vom 7. November 2014, S. 16
Verlagerung der 46. Oberschule, Leubnitzer Straße 14 in 01069 Dresden an den Standort Andreas-Schubert-Straße 41 in 01069 Dresden und Sanierung des neuen Schulstandortes V3021/14
1. Der Stadtrat beschließt die wei-

tere Planung und Durchführung des Bauvorhabens „**Sanierung** des Schulstandortes Andreas-Schubert-Straße 41“ für die 46. Oberschule.
2. Zur Umsetzung kommen die Teilbaumaßnahmen Modul 1 bis Modul 4. Die Finanzierung der Kosten der Module 3 und 4 in Höhe von 934.570 Euro (davon 687.310 Euro Modul 3 und 247.260 Euro Modul 4) erfolgt aus dem Haushalt der Schulverwaltung.
Dazu wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, dem Ausschuss für

Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) die notwendigen Umschichtungen im Finanz- bzw. Verwaltungshaushalt des Schulverwaltungsamtes zum Beschluss oder, wenn ein Beschluss haushaltsrechtlich nicht nötig ist, zur Information vorzulegen.
3. Die 46. Oberschule, Leubnitzer Straße 14 in 01069 Dresden wird nach Abschluss der Sanierung, frühestens jedoch zum 1. August 2016, an den Standort Andreas-Schubert-Straße 41 in 01069 Dres-

den verlagert.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen werden gem. Anlage 18 zur Vorlage verändert. Es handelt sich hierbei um die Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtung im Jahr 2014.
5. Im Rahmen der Erarbeitung des Doppelhaushaltes 2015/2016 und der Finanzplanung sind ab 2017 weitere Baunutzungskosten in Höhe von jährlich rund 50.525 Euro, 2016 anteilig 25.263 Euro, zu veranschlagen.

Wohnungen
mit vielen
schönen Seiten



**Erstbezug nach
Sanierung!**

Der ideale Rahmen für die eigenen vier Wände!

Für Paare oder junge Familien bieten wir umfassend sanierte, attraktive Wohnungen. Mit sonnigen Balkonen und guten Verbindungen ins Stadtzentrum. Wir freuen uns auf Sie!

Beispiele

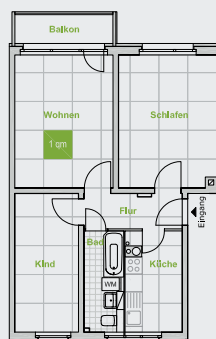


Dresden-Tolkewitz

2-Raum-Wohnung
Kipsdorfer Straße
ca. 60 m²

KM 432,- €
zzgl. NK 150,- €

Vermietung unter:
Tel. 0351.2588-744



Dresden-Leuben

3-Raum-Wohnung
Niederseidewitzer Weg
ca. 58 m²

KM 360,- €
zzgl. NK 138,- €

Vermietung unter:
Tel. 0351.2588-666

www.gagfah.de

GAGFAH
GROUP

Beschlüsse des Ausschusses für Kultur

Der Ausschuss für Kultur hat am 4. November 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Verleihung der Ehrentitel „Kammermusiker/in“ bzw. „Kammervirtuosin/Kammervirtuose“ an Musikerinnen und Musiker der Dresdner Philharmonie V2945/14

Der Ausschuss für Kultur beschließt die Verleihung der Ehrentitel „Kammermusiker/in“ bzw. „Kammervirtuosin/Kammervirtuose“ an die folgenden Mitglieder der Dresdner Philharmonie:

- Kammermusiker/in
Frau Christiane Liskowsky
Herr Alexander Will
Herr Philipp Johannes Zeller
Herr Mathias Franz
 - Kammervirtuose/Kammervirtuosin
Herr Andreas Kuhlmann
Frau Beate Müller
Herr Johannes Pfeiffer
Frau Mareike Thrun
- Aktualisierung des Statuts zum Medienkunstpreis der Landes-**

hauptstadt Dresden für Kinder und Jugendliche und Neuwahl von Jurymitgliedern V3018/14

1. Das Statut zur Verleihung des Medienkunstpreises der Landeshauptstadt Dresden für Kinder und Jugendliche wird in der als Anlage 1 vorliegenden Fassung bestätigt.
2. Der Ausschuss für Kultur wählt folgende zwei Stadträtinnen/Stadträte für die Dauer der laufenden Legislaturperiode des Stadtrates in die Hauptjury des Medienkunstpreises der Landeshauptstadt Dresden für Kinder und Jugendliche:

- Jacqueline Muth
- Christa Müller.

Die Anlage kann im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Kulturrathaus, Königstraße 15, 01097 Dresden, eingesehen werden.

Beirat Societaetstheater gGmbH V3061/14

Der Ausschuss für Kultur wählt folgende drei Stadträtinnen und Stadträte zur Berufung für den Beirat der Societaetstheater gGmbH:

1. Ulrike Hinz
 2. Anja Apel
 3. Jan Kaboth
- Besetzung des Kulturbeirates V3052/14**

Der Ausschuss für Kultur beruft gemäß § 5 Abs. 2 des Sächsischen Kulturraumgesetzes die in der Anlage bezeichneten Mitglieder. Die in der Anlage benannten Mitglieder des Kulturbeirates werden ergänzt um die Sparte Interkulturelle Jugendbildung mit der Besetzung durch Susann Steinert-Fanghänel, Kulturbüro Dresden e. V. Die bisherigen Rahmenbedingungen dieses Gremiums sind weiterhin zu gewährleisten, insbesondere die Protokollführung durch den Bereich Stadtratsangelegenheiten. Die Information über die Tagesordnungen des Kulturausschusses und die Anbindung der Ergebnisse der Beschlüsse des Kulturbeirates an den Kulturausschuss.

Anlage

■ Kultursachverständige

- Musik: Herr Torsten Tannenberg,

Sächsischer Musikrat

- Darstellende Kunst: Herr Dr. Christoph Dittrich, Deutscher Bühnenverein, Landesverband Sachsen
- Tanz: Frau Katja Erfurth, Tänzerin/Choreografin
- Bildende Kunst: Frau Claudia Reichardt, Kunstvermittlerin
- Literatur: Herr Michael Wüsterfeld, freier Autor
- Museen: Frau Katja Margarethe Mieth, Sächsische Landesstelle für Museumswesen
- Soziokultur: Frau Anne Pallas, Landesverband Soziokultur
- Kulturelle Integration: Herr Hüseyin Küçük, Ausländerrat
- Film/Medien: Frau Sylke Gottlieb, Kulturmanagerin/Filmkuratorin
- Erbpflege: Frau Dr. Gunda Ulbricht, HATIKVA
- Kulturelle Bildung: Frau Dr. Carola Rupprecht, Stiftung Deutsches Hygienemuseum
- Kultursoziologie: Herr Prof. Dr. Karl-Siebert Rehberg, TU Dresden
- Bürgerengagement: Herr Winfried Ripp, Bürgerstiftung Dresden

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Bürgeramt im Geschäftsreich Ordnung und Sicherheit

Sachbearbeiter/-in Wirtschaft und Arbeitsmarkt Chiffre: 33141101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliche Organisation und Umsetzung der Datengewinnung und -fortschreibung in den Themenkreisen Wirtschaft, Finanzen, Erwerbstätigkeit, Arbeitsmarkt und Sozialgesetzgebung nach fach- und sachgerechten Methoden der Statistiklehre (dazu gehören unter anderem Übernahme, Prüfung und Plausibilisierung von Datenbeständen; Klassifizierung sowie inhaltlich-strukturelle Aufbereitung und Darstellung von Registern; Recherchen und Analysen in den Themenbereichen; eigenverantwortliche Aufbereitung und Darstellung in den Veröffent-

lichungen der Kommunalen Statistikstelle und das inhaltliche Erstellen und Verfassen von fachspezifischen Veröffentlichungen)

- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Indikatorensystemen im Rahmen von inner- und außerstädtischen Projektarbeiten (dazu zählen zum Beispiel die Bewertung zum Zielerreichungsgrad eines Indikators; Untersuchen auf Vorhandensein von Datenbeständen zur Darstellung von Indikatoren bzw. Möglichkeiten der Datenbeschaffung; Abgeben von Handlungsempfehlungen)

- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Wahlen und Abstimmungen. Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH/ Uni), Fachwirt (VWA, BA).

Erwartet werden anwendungsbereite Kenntnisse der Standardsoftware MS-Office (insbesondere Excel und Access), Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts und des Statistikgesetzes, Kenntnisse der aktuellen Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation (insbesondere von Sachsen und Dresden), Urteils- und Problemlösefähigkeit, selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die

Stelle ist befristet bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 2. Dezember 2014

■ Schulverwaltungsamt im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung

Sachbearbeiter/-in Schulbau/ Spezialausstattung Chiffre: 40141101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Verantwortung für die Erfassung, Planung, Bewertung und Vorbereitung von Rekonstruktions- und Investitionsmaßnahmen an separaten Schulsporthallen
- Beschaffung von Erstausrüstungen für Schulsporthallen im Rahmen von Rekonstruktionen und Neubau, Erst- und Ersatzbeschaffung von Lehrmitteln und Ausstattung für Sport, Werken und Verkehrserziehung für ca. 150 nachgeordnete Einrichtungen
- Bedarfsermittlung und Fortschreibung langfristiger Planungen, Kostenermittlung und Analysetätigkeit
- Ausschreibung nach VOL,

Bewertung der Angebote, Erarbeitung und Begründung eines Vorschlags zur Zuschlagserteilung

- Erarbeitung von Rahmenbeschaffungsverträgen für Lehrmittel für Sport und Werken inklusive Haushaltüberwachung, Sicherung der Ausstattung für die Verkehrserziehungszentren

■ Entscheidungsbefugnis bei der Auswertung der Mängelprotokolle nach Sachverständigenprüfung in Schulsporthallen, aus Sportfreiflächen und bei Prüfung der Anträge zur Klassenteilerreduzierung im Werkunterricht

- Verantwortung für die Genehmigung der Einführung von Trendsportarten.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Technikausbildung Bauwesen und die Fahrerlaubnis Klasse B.

Erwartet werden Fachkenntnisse Verwaltungsrecht, Baurecht, Haushaltsrecht, Kenntnisse über Unfallverhütungsvorschriften der Unfallkasse Sachsen, DIN-Normen, VOL, Schulabläufe der inneren und äußeren Schulangelegenheiten sowie Konfliktfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Lernfähigkeit, Lernbereitschaft, Arbeitsorganisation, Wirtschaftlichkeit, Urteils- und

Problemlösefähigkeit und Zielorientierung.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 25. November 2014

■ **Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt im Geschäftsbereich Soziales**

**Sachbearbeiter/-in
Lebensmittelchemie
Chiffre: 36141101**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- selbstständige Organisation, Vorbereitung und Durchführung von lebensmittelhygienischen Kontrollen und Probenahme bei Erzeugern, Herstellern und Inverkehrbringern von nichttierischen Lebensmitteln, Wein, Bedarfsgegenständen, Tabakwaren und Kosmetika einschließlich Vollzug
- sachverständige Bewertung der angewandten Verfahren und Technologien
- Bewertung der Schrift- und Datenträger, Einschätzung von Sicherheitsbewertungen
- Erstellung von Meldungen im Rahmen des Europäischen Schnellwarnsystems
- Erstellung von Gutachten und Stellungnahmen
- Erstellung von Attesten und Zertifikaten für den Export
- Erfassung und Auswertung von Daten
- Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Diplom-Lebensmittelchemiker/-in mit Nachweis der 2. Staatsprüfung und der Führerschein Klasse B. Erwartet werden anwendungsbereite Fachkenntnisse im Bereich Lebensmittel- und Futtermittelgesetzgebung, Bedarfsgegenstände sowie im Verwaltungsrecht, sicherer Umgang mit fachbezogenen Computerprogrammen (BALVI, Emtoc, RASSE, CPNP), Überzeugungs- und Kommunikationsfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise und komplexes Denken sowie Team- und Kooperationsfähigkeit und die Bereitschaft zur Nutzung des privaten PKW gegen entsprechende Vergütung. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum 31. Oktober 2016 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 5. Dezember 2014

■ **Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt im Geschäftsbereich Soziales**

**Lebensmittelkontrollleur/-in
Chiffre: 36141102**

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Überwachung des Verkehrs mit Erzeugnissen im Sinne des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches
- Betriebskontrollen einschließlich Überprüfung und Beurteilung betriebseigener Kontrollen und Maßnahmen
- Probennahme
- Durchführung von Ermittlungen in Verwaltungs- und Ordnungswidrigkeitenverfahren, Ermittlungen zur Anzeige von Straftaten
- Dokumentation der Außendiensttätigkeit.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Ausbildung als Lebensmittelkontrollleur/-in und die Fahrerlaubnis Klasse B.

Erwartet werden fundierte Kenntnisse im Lebensmittelhygienerecht, Fachkenntnisse im Verwaltungs- und Ordnungswidrigkeitenrecht, zeitliche Flexibilität, sicheres Auftreten, Organisations- und Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit, Teamorientierung und Engagement sowie gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise, EDV-Kenntnisse und die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Kraftfahrzeuges gegen entsprechende Vergütung.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 8 bzw. nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum 31. Mai 2016 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 10. Dezember 2014

■ **Stadtplanungsamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung**

**Stadtplaner/-in
Chiffre: 61141103**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- selbstständiges Bearbeiten, Erstellen bzw. Bewerten stadtplanerischer Aufgaben
- Wahrnehmung der Belange der verbindlichen Bauleitplanung bei sonstigen Fachplanungen des Stadtplanungsamtes und anderer Fachämter
- Erarbeitung von informellen und verbindlichen Bauleitplänen und städtebaulichen Satzungen und Kontrolle des Vollzugs der Planung

■ Durchführung von Bauberatungen mit Investoren, Bauherren und Architekten für Bauvorhaben und von Bürgerberatungen

■ Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben nach den §§ 30, 33, 34, 35 BauGB im Rahmen des Genehmigungsverfahrens nach SächsBO

■ Bearbeitung von sonstigen Anträgen Externer und Fachämter

■ Vorbereitung von Verträgen für die Vergabe von Planungsleistungen

■ Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit.
Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH oder Uni) in der Fachrichtung Architektur, Städtebau, Stadtplanung oder Raumplanung.

Erwartet werden Fachkenntnisse in Städtebau und Stadtplanung, Spezialkenntnisse in Landschaftsarchitektur/Freiraumplanung, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konflikt- und Verantwortungsbewusstsein sowie Kreativität und Engagement, Verhandlungsgeschick, Selbstständigkeit, Erfahrung in der CAD-gestützten Bearbeitung und Kenntnisse über die Stadt Dresden. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum 31. Dezember 2015 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 26. November 2014

■ **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden**

**Sachbearbeiter/-in
Investition
Chiffre: EB 55/390**

Das Aufgabengebiet umfasst:

Verantwortung für die Planung und Baudurchführung von investiven Baumaßnahmen

1. Investive Baumaßnahmen

■ Vorbereitung von Neubau- und Sanierungsmaßnahmen einschließlich der Errichtung von Standorten mit mobilen Raumeinheiten

■ fachliche und inhaltliche Umsetzung der gestellten Nutzeranforderungen

■ Überwachung und Kontrolle der Planungen von Bauvorhaben hinsichtlich Kostenrahmen, Terminablauf, Qualität sowie Einhaltung fachspezifischer Vorschriften und Nutzeranforderungen

■ Bestätigung abgeschlossener Leistungsphasen gemäß HOAI im Planungsprozess gegenüber dem Hochbauamt bzw. anderen Projektsteuerungsträgern sowie Entscheidungen zum weiteren

Projektverlauf

■ Teilnahme und Mitwirkung an Planungs- und Bauberatungen

■ Teilnahme an Bauabnahmen sowie Überwachung der Beseitigung von Baumängeln und der Vorlage von Wartungs- und Revisionsunterlagen

■ Auswertung abgeschlossener Investitionsmaßnahmen

2. Weitere verantwortungsvolle Einzelaufgaben

■ Zusammenarbeit mit Behörden der Kommune und des Landes

■ Abstimmungen mit Planungsbüros während der Planungs- und Bauphase

■ Erledigung von Aufgaben im Rahmen der Delegation durch die Dienstvorgesetzte/den Dienstvorgesetzten

■ Beantwortung von schriftlichen Anfragen des Stadtrates, Elternschreiben etc.

■ Übernahme von Sonderaufgaben.

Voraussetzungen sind Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt/-in (VWA, BA), Laufbahnbefähigung gehobener Dienst, Tätigkeit im Innen- und Außendienst, Führerschein Klasse B, eigener PKW zur dienstlichen Mitbenutzung sowie die Vorlage eines eintragsfreien Führungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG (nach Aufforderung).

Erwartet werden fundierte Kenntnisse aller zur Aufgabenerfüllung notwendigen Gesetzmäßigkeiten und Verordnungen, fundiertes ingenieurtechnisches Fachwissen, Fachkenntnisse im Baurecht, VOB, HOAI, Landesbauordnung sowie Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Flexibilität, Arbeitsorganisation, Wirtschaftlichkeit und Belastbarkeit.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist befristet vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2016 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 28. November 2014

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Frauen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Amtliche Bekanntmachung

**Feststellung des Jahresabschlusses 2013
des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden**

In seiner Sitzung am 25. September 2014 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V3070/14 folgenden Beschluss gefasst:

A. Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden mit

einer Bilanzsumme von EUR 93.375.963,55

davon entfallen auf der Aktivseite auf
■ das Anlagevermögen EUR 73.560.311,57

■ das Umlaufvermögen EUR 19.815.596,98

■ die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 55,00

davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital EUR 25.164.156,28

■ den Sonderposten EUR 48.069.379,31

■ die empfangenen Ertragszuschüsse EUR 8.365.780,11

■ die Rückstellungen EUR 4.142.254,84

■ die Verbindlichkeiten EUR 7.630.830,38

■ die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 3.562,63

einem Jahresverlust von EUR 6.668.989,23

■ einer Ertragssumme von EUR 22.938.568,90

■ einer Aufwandssumme von EUR 29.607.558,13

wird festgestellt.

B. Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:

Der Jahresverlust 2013 in Höhe von 6.668.989,23 EUR wird festgestellt.

Der Jahresverlust 2013 in Höhe von EUR 6.668.989,23 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Verlustvortrag aus dem Jahr

2010 in Höhe von EUR 1.407.424,59 und der Verlustvortrag aus dem Jahr 2012 für die Sparte Bäder in Höhe von EUR 5.402.869,87 wird durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Dem Jahresverlust im Jahr 2013 in Höhe von 6.668.989,23 EUR steht eine Zuweisung zum Verlustausgleich 2013 der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 8.326.777,34 EUR gegenüber. Die Verwendung der über den Jahresverlust 2013 hinausgehenden Zuweisung zum Verlustausgleich 2013 der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 1.657.788,11 EUR erfolgt in der Wirtschaftsplanung des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden zum Doppelhaushalt 2015/2016.

Ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wird nicht geleistet.

C. Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt. Die ACCO GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Sportstätten Dresden“, Dresden, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung

über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Potsdam, 20. März 2014

ACCO GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christian Herrfurth
Wirtschaftsprüfer

Jörg Huse
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Eigenbetrieb Sportstätten Dresden, Freiburger Straße 31, Zimmer 204, während der Dienstzeiten eingesehen werden: montags und mittwochs 8 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags 8 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 14 Uhr.



Funktion. Eleganz. Harmonie.

MILANO
KÜCHEN.WERK

MILANO Küchen.Werk GmbH & Co. KG
Werner-Hartmann-Str. 1-3
01099 Dresden
Tel.: 0351 858 84 14
www.milano-kuechenwerk.de

www.leicht.com **LEICHT**



Behördenfragen?

115

IHRE BEHÖRDENNUMMER

Amtliche Bekanntgaben zu Katastervermessungen und Abmarkungen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Flutrinne Kaditz, Bauabschnitt 3

1. Ankündigung eines Grenztermins

Auf Antrag der Landestalsperrenverwaltung Sachsen bestimmt der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur (ÖbVI) Rolf Weinert im Rahmen einer Katastervermessung und Abmarkung nach dem Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG die Flurstücksgrenzen nachfolgend aufgeführter Flurstücke. Alle Eigentümer der genannten Flurstücke sowie sonstige Beteiligte, die von der Grenzbestimmung betroffen sind, werden aufgefordert, am Grenztermin teilzunehmen.

Der Grenztermin findet **2. Dezember 2014, 9 Uhr**, in Kaditz an der Zufahrt zur Elbe (Wendeschleife gegenüber Serkowitzer Straße 34) für folgende Flurstücke statt:

Gemeinde: Dresden

Gemarkung: Kaditz

Flurstücke: 79, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 92/1, 101/1, 106, 109, 112, 1783, 1840, 2155 und 2156
Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Der Grenztermin ist die Anhörung der im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehenen Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei werden vom ÖbVI die ermittelten Grenzverläufe an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Sie werden gebeten, zum Grenzter-

min Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Ich weise Sie vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können. Aufwendungen, die durch die Wahrnehmung des Grenztermins entstehen, können nicht erstattet werden.

2. Bekanntgabe der Offenlegung der Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkungen

Allen betroffenen Eigentümern



Geplant?

werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 Abs. 1 der Durchführungsverordnung zum Sächsischem Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO). Die Ergebnisse liegen in den Geschäftsräumen meines Amtssitzes zur Einsichtnahme bereit:

Auslegung: ÖbVI Rolf Weinert, Hubertusstraße 8a in 01129 Dresden, vom 5. Dezember 2014 bis zum 5. Januar 2015, wochentags Dienstag oder Freitag jeweils in der Zeit von 9 Uhr bis 11 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung. Bitte stimmen Sie einen Termin zur Einsichtnahme vorher mit mir ab.

Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer **(03 51) 8 58 97 72** oder per E-Mail **info@vb-weinert.de** zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Rolf Weinert, 01129 Dresden, Hubertusstraße 8a, Widerspruch einlegen.

Amtliche Bekanntmachung

Widmung von Räumlichkeiten für Eheschließungen

Für Eheschließungen und zur Begründung von Lebenspartnerschaften in der Landeshauptstadt Dresden werden ab 1. Januar 2015 folgende Räumlichkeiten entsprechend der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz (Nr. 14.1.1 PStG-VwV) gewidmet (siehe auch Seite 1):
■ Carl-Maria-von-Weber-Museum – Vortragsraum (Musiksalon) – 01326 Dresden, Dresdner Straße 44
■ Palais im Großen Garten

– Saal im Erdgeschoss Westseite – 01219 Dresden, Hauptallee 5

■ Lingnerschloss

– Historischer Kinosaal – 01099 Dresden, Bautzner Straße 132

■ Rathaus Weixdorf

– Historischer Ratssaal – 01108 Dresden, Weixdorfer Rathausplatz 2

Die Räumlichkeiten stehen an ausgewählten und vertraglich gebundenen Terminen für Ehe-

schließungen und die Begründung von Lebenspartnerschaften zur Verfügung. Termine können im Standesamt, Goetheallee 55, in 01309 Dresden, bis zu einem Jahr im Voraus reserviert werden. Terminpläne und Rahmenbedingungen sind im Internet unter www.dresden.de/heiraten veröffentlicht.

Frank Neubert
Abteilungsleiter Standesamt

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech

(verantwortlich),

Heike Großmann

(stellvertretend),

Marion Mohaupt,

Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH

Tharandter Straße 31–33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60

Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurinnen

Sarah Janczura,

Christa Ossapofsky

Telefon (03 51) 42 03 16 26

Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Geschäftsführer: Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.

Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich.

Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Frische & Qualität

Mario Steinert Frischgeflügel GmbH

Uhsmannsdorfer Straße 31 • 02923 Horka

Telefon: (03 58 92) 54 67 • Fax: (03 58 92) 3 61 51



Besuchen Sie uns auf den regionalen Wochenmärkten

- Wochenmarkt in DD, Lingnerallee jeden Fr. von 8 – 16 Uhr
- Wochenmarkt in DD, Weißer Hirsch jeden Sa. von 8 – 13 Uhr
(gegenüber Parkhotel) NEU jeden Mi. von 8 – 16.30 Uhr
- Wochenmarkt in DD, Schillerplatz jeden Di.+Do. von 8 – 17 Uhr
jeden Sa. von 8 – 12 Uhr

Aktuell im Angebot

- 5 große frische Hähnchenkeulen nur € 5,90
- frische Flugentenkeulen 100 g € ~~1,39~~ nur € 0,99
- Wildgulasch 100 g € ~~1,39~~ nur € 0,99
- Rehkeule m. Knochen 100 g € ~~1,99~~ nur € 1,39
- Rehschulter m. Knochen 100 g € ~~1,49~~ nur € 0,89
- saisonales Obst- und Gemüseangebot

Frische große Eier
aus Freilandhaltung

Weihnachtsgeflügel
jetzt an unseren
Verkaufswagen bestellen!

Wir empfehlen: z. B. frisches Suppenhuhn; Flugentenkeulen, Brust- und Rollbraten; Putenkeulen, Brust- und Rollbraten; das gesamte Geflügelwurstsortiment; Lammkeulen, -schulter, -rücken, -filet; frische Hauskaninchenläufe, -rücken, -keulen und -rollbraten; frisches Wild direkt vom Jäger wie z. B. Wildschweinkeule, Wildrollbraten, Wildgulasch...; Alles Geflügel auch in Teilen erhältlich

Ingenieurkammer Sachsen: Vertreterversammlung neu gewählt

Die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen haben am 13. November 2014 ihr höchstes Gremium - die Vertreterversammlung - neu gewählt. Im Rahmen des diesjährigen Ingenieurkammertages auf der Eventplattform des Dresdner Flughafens stimmten die anwesenden Kammermitglieder über die Zusammensetzung der neuen Vertreterversammlung ab. Zuvor hatten bereits mehrere Hundert wahlberechtigte Ingenieure ihre Stimme per Briefwahl abgegeben. Künftig stehen 27 Ingenieurinnen und Ingenieure an der Spitze

ihrer Berufsstandsvertretung. Insbesondere die Themen „Transparente und deregulierte Auftragsvergabe“, „gerechte Honorierung von Ingenieurleistungen“ und „Nachwuchssicherung“ werden die kommende Legislaturperiode bestimmen.

Zugleich wurde der noch amtierende Kammerpräsident Dr.-Ing. Arne Kolbmüller von den anwesenden Mitgliedern aus seinem Amt verabschiedet. Dr.-Ing. Kolbmüller war in den Jahren 1990 bis 1993 maßgeblich an der Gründung der

Ingenieurkammer Sachsen mitbeteiligt und hatte für acht Jahre das Amt des Vizepräsidenten sowie für zwölf Jahre das Präsidentenamt inne. Die nun neu gewählte Vertreterversammlung wird im Januar 2015 über die Zusammensetzung des künftigen Vorstandes abstimmen.

www.ing-sn.de

